



# Tätigkeitsbericht 2017

des Tiroler Ziegenzuchtverbandes

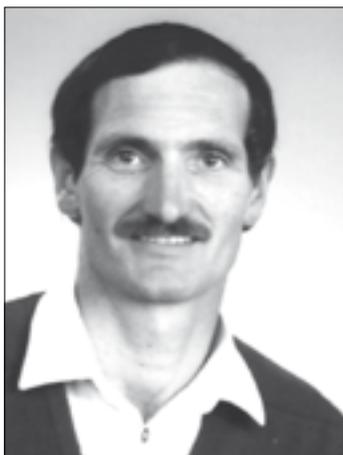


Das vergangene Züchterjahr 2017 im Rückblick.  
Mit allen Informationen zu Ausstellungen, Versteigerungen,  
Exkursionen, Körungen und Tierbestand.



# inhaltsverzeichnis

<b>JAHRESRÜCKBLICK 2017</b>	<b>2 - 5</b>	<b>DATEN ZU</b>	
Kitz-Enthornung	2	Ausstellungen	20
Ehrungen	3	Gefährdete Rassen	20
Erfolgreiche Projekte	3	Zuchttiere	21-22
Jungzüchter Führungswechsel	4	<b>BOCKMÜTTER 2017</b>	<b>23-25</b>
Bewertung Exterieur	4	<b>BOCKKÖRUNGEN 2017</b>	<b>26-32</b>
Neue Vereine	5	<b>ZUCHTBUCHEINSTUFUNGEN</b>	<b>33-34</b>
Besuch deutscher Züchter	5	<b>VERSTEIGERUNGEN</b>	<b>35-38</b>
Schweiz - Neue Erkenntnisse	6	<b>MILCHLEISTUNGSKONTROLLE</b>	<b>39-42</b>
Passeirer Gebirgsziege	7	<b>CAE-STATISTIK</b>	<b>43</b>
<b>AUSSTELLUNGEN</b>	<b>8-19</b>		



## LIEBE MITGLIEDER UND FUNKTIONÄRE!

*Die Nachfrage nach Tiroler Zuchtziegen war auch im Jahr 2017 nach wie vor sehr gut. Dadurch konnten unsere Züchter bei der Frühjahrs- und Augustversteigerung für ihre Zuchttiere wiederum sehr gute Preise erzielen.*

*Viele Ziegen, Kitze und Böcke wurden wieder in verschiedene Länder exportiert, wofür ich mich beim Obmann-Stellvertreter des ÖBSZ, Ing. Josef Stöckl recht herzlich bedanken möchte.*

*Bei der Augustversteigerung wurden im Versteigerungskatalog erstmals die Zuchtwerte angegeben. Dadurch ist es dem Käufer nun möglich, die zu erwartende Leistungsbereitschaft der Nachzucht der angebotenen Tiere besser abzuschätzen. Der richtige Umgang mit den Zuchtwertdaten wird auch bei einigen Funktionären im Zuchtverband ein gewisses Umdenken erforderlich machen. Um einen entsprechenden Zuchtfortschritt zu erreichen wird man in Zukunft bei der Bockmutteraufnahme, wo man niemals auf die Idee käme, ein auf die Gesamtpopulation gesehenes unterdurchschnittliches Tier im Exterieur aufzunehmen, auch keine Ziege mit einer zu erwartenden unterdurchschnittlichen Leistungsbereitschaft mehr als Bockmutter auf-*

*nehmen können. Ansonsten würde man nicht Milchziegenzucht, sondern nur mehr reine Ausstellungszucht betreiben.*

*Der Ziegenzuchtverein Kitzbühel feierte in Oberndorf im Zuge einer Gebietsausstellung das 25-Jahr-Jubiläum. In Mutters, Terfens, Inzing und Ehrwald wurden die weiteren Gebietsausstellungen der Milchziegenrassen abgehalten. In Telfs fand im Herbst eine landesweite Kitzausstellung mit sehr guten Jungtieren statt.*

*Wiederum ein Höhepunkt im Ausstellungswesen war die Gebirgsziegenausstellung in Zams, mit einer beeindruckenden Rassenvielfalt und der großen Anzahl an Ausstellungstieren. Bei allen Mitgliedern der veranstaltenden Vereine möchte ich mich für die gute Organisation der Ausstellungen recht herzlich bedanken. Nach fast 12jährigen Bemühen ist es uns gelungen, daß die Kitzenthornung in Ziegenbetrieben, die überwiegend Milchproduktion betreiben, nun wieder erlaubt ist.*

*Dies ist in unseren überwiegend kleinen Ziegenherden enorm wichtig, da ansonsten viele Milchziegenhalter aufgrund der hohen Verletzungsgefahr der Tiere mit der Ziegenhaltung aufgehört hätten.*

*Ein nach wie vor schwieriger Bereich ist die Schlachtkitzvermarktung. Vor 10 Jahren gab es in Tirol ca. 11.000 Ziegen. 2017 waren es über 19.000. Daraus ergibt sich eine entsprechend höhere Anzahl an Schlachtkitzen, die trotz stetig steigender Inlandsnachfrage kaum mehr zu vermarkten war.*

*Ich möchte mich anschließend bei allen Mitgliedern, Funktionären und Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken.*

*Besonders bedanken möchte ich mich beim Land Tirol, der Landwirtschaftskammer Tirol, bei Tierzuchtdirektor DI Rudolf Hußl, sowie bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Büro für ihre Unterstützung.*

*Josef Mühlbacher*

OBMANN DES TIROLER ZIEGENZUCHTVERBANDES

## KITZENTHORNUNG WIEDER ERLAUBT!

Trotz massiven Bemühungen der Tierschutzorganisationen ist es im Jahr 2017 gelungen, eine Lösung zu finden, damit das Enthornen von Kitzen für die Milchziegen wieder erlaubt ist.

Wir ersuchen alle Ziegenbauern die Maßnahmen wie sie im Verordnungstext veröffentlicht wurden unbedingt einzuhalten.

### Auszug aus dem Verordnungstext:

Zulässige Eingriffe sind:

- 1) Die Kastration, sofern der Eingriff von einem Tierarzt oder Viehschneider, der dieses Gewerbe nach gewerblichen Vorschriften ausübt, nach wirksamer Betäubung und mit postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung durchgeführt wird.
- 2) Die Zerstörung der Hornanlage von Kitzen, die für die Haltung in einem überwiegend auf Milchproduktion ausgerichteten Betrieb bestimmt sind, bis zu einem Alter von vier Wochen, wenn der Eingriff von einem Tierarzt nach wirksamer Betäubung und mit postoperativ wirksamer Schmerzbehandlung durchgeführt wird.

## 2.2. BEWEGUNGSFREIHEIT

### 2.2.1. Anbindehaltung

Die Anbindehaltung von Ziegen ist verboten. Keine Anbindehaltung ist insbesondere das Anbinden zum Angewöhnen der Tiere, zum Zweck von Pflegemaßnahmen und für die Dauer von Tierschauen und sonstigen Veranstaltungen.

### 2.2.2. Einzelbuchtenhaltung

Kitze und Jungziegen dürfen nicht in Einzelbuchten gehalten werden. Bei der Haltung in Einzelbuchten muss Sichtkontakt zu anderen Tieren gewährleistet sein. In Anlagen zur Haltung in Einzelbuchten dürfen Ziegen nur gehalten werden, wenn eine ausreichende Unterbrechung der Haltung in Einzelbuchten durch Weidegang oder regelmäßigen Auslauf an mindestens 90 Tagen im Jahr gegeben ist.

### 2.2.3. Gruppenhaltung

Die Ställe müssen so gebaut sein, dass keine Sackgassen vorhanden sind. Etwaige Engstellen müssen so gestaltet sein, dass auch rangniedrigen Tieren jederzeit das Durchgehen ermöglicht ist.

Das Herdenmanagement ist so zu betreiben, dass Umgruppierungen möglichst selten stattfinden, um die Stabilität der Herde aufrechtzuerhalten.

Jedem Tier muss mindestens folgende Bodenfläche im Stall zur Verfügung stehen:

Tierkategorie	Gruppenbucht bis 20 Tiere	Gruppenbucht bis 21 Tiere	Einzelbucht
Mutterziege ohne Kitz	1,40 m <sup>2</sup>	1,20 m <sup>2</sup>	1,40 m <sup>2</sup>
Mutterziege mit 1 Kitz	1,75 m <sup>2</sup>	1,55 m <sup>2</sup>	1,80 m <sup>2</sup>
Mutterziege mit mehr als 1 Kitz	2,10 m <sup>2</sup>	1,90 m <sup>2</sup>	2,10 m <sup>2</sup>
Kitze, Jungziegen bis 6 Monate	0,50 m <sup>2</sup>	0,50 m <sup>2</sup>	-
Jungziegen über 6 bis 12 Monate	0,60 m <sup>2</sup>	0,60 m <sup>2</sup>	-
Böcke	3,00 m <sup>2</sup>	3,00 m <sup>2</sup>	3,00 m <sup>2</sup>

Jedem Tier muss mindestens folgende Bodenfläche<sup>1</sup> im Stall zur Verfügung stehen:

1 Erhöhte Flächen in Gruppenbuchten können bis zu einem Ausmaß von max. 30 % der Bodenfläche eingerechnet werden, wenn sie je-

derzeit zugänglich und zum Stehen und Liegen geeignet sind und eine Mindesthöhe über einer darunterliegenden Ebene von 60 cm sowie eine Maximaltiefe von 150 cm und eine Minimaltiefe von 30 cm gegeben ist.



*Für betäubte Kitze muss unbedingt eine warme Umgebung geschaffen werden.*

## EHRUNGEN FÜR 10.000-LITER- ZIEGEN

Die Zuchtbetriebe Johannes Hell, Innsbruck und Andreas Holzknecht, Grinzens, konnten für ihre 10.000-Liter Ziegen die Urkunde entgegennehmen.

*Von links: Ing. Josef Stöckl, Johannes Hell, Andreas Holzknecht, Tierzuchtdirektor DI Hujsl, Obmann Mühlbacher und Kammerdirektor Mag. Grüner.*



## ERFOLGREICHE KITZPROJEKTE

Die im Jahr 2014 ins Leben gerufene Werbekampagne „Spitz auf Kitz“ wird weitergeführt. Gerhard Angerer von der Sichtbar in Fügen sieht diese Entwicklung positiv, weil heimisches Kitzfleisch auf den Tellern der Gastronomie landet und dadurch der heimische Kitzmarkt entlastet wird. Ebenso das "Kitzei" welches im Jahre 2015 angelaufen ist, wird durch die Agrarmarketing Tirol weitergeführt. Nicht nur die Tiroler Gastronomie, sondern auch immer mehr private Haushalte schätzen das Tiroler Kitzfleisch als Spezialität, das auch ganzjährig angeboten wird.



## ZWEI NEUE VEREINE IM ZUCHT-VERBAND

Im abgelaufenen Jahr wurden zwei neue Vereine gegründet und in den Zuchtverband aufgenommen. Der Ziegenverein "**Blobe Goaß Austria**" wurde aus der Taufe gehoben, damit vor allem Mitglieder aus den anderen Bundesländern besser betreut werden können.

Der Verein "**Zuchtverein Passeirer Goaß Österreich/Bayern**".

Die Mitglieder dieses Vereines halten schon seit geraumer Zeit diese Rasse, welche vor allem in Südtirol beheimatet ist. Sie sind von der Robustheit und Trittsicherheit dieser Gebirgsziegenrasse überzeugt und haben sich zum Ziel gesetzt die Passeirer Ziege züchterisch zu bearbeiten.



*Die neue Rasse im Verband. Die Passeirer Ziege, eine Gebirgsziegenrasse mit ihren vielfältigen Farbschlägen.*

## TEILNEHMER DER BIOLANDTAGUNG BESUCHTEN TIROLER ZIEGEN-BETRIEBE

Im Vorfeld der Biolandtagung, welche Beginn Dezember in Südtirol stattfand. Besuchte eine Gruppe von deutschen Ziegen- und Schafzüchtern zwei Betriebe in Tirol.

Erste Station "Ziegenhof Peter" in Ehrwald ein biologisch wirtschaftender Ziegenbetrieb welcher vom Sohn Florian Senfflechner weitergeführt wird. Die Besucher waren sehr überrascht, mit welchem Engagement und innovativen Ideen in Bezug auf die Produkte dieser Kleinbetrieb auf dem Markt bestehen kann. Speziell mit der Herstellung Eis aus Ziegenmilch wurde vor Jahren ein Marktnische gefunden.

Der weitere Exkursionhalt war der Betrieb von Christoph Jaufenthaler in Mutters bei Innsbruck. Christoph baute seit zwei Jahren einen konventionellen Ziegenbetrieb mit ca. 120 Mutterziegen und entsprechender Nachzucht

auf, welcher als Heumilchbetrieb die Milch in die Zillertaler Molkerei abliefern. Auch hier waren die deutschen Kollegen über den engagierten Einsatz des jungen Paares erstaunt, denn die exponierte Lage dieses Betriebes erfordert sehr viel Herdenmanagement.

Auf beiden Betrieben wurden die Besucher freundlichst empfangen und mit kulinarischen

Leckerbissen, Getränke, Ziegenkäse und Kuchen bewirtschaftet.

Ein herzliches Dankeschön den Betrieben, welche sich die Zeit genommen haben den deutschen Ziegen- und Schafzüchtern ihre Betriebe zu zeigen, denn es ist nicht selbstverständlich die Stalltüre immer für Exkursionen offen zu halten.



## VORSTAND HOLT NEUE ERKENNTNISSE AUS DER SCHWEIZ NACH TIROL

Am letzten Novemberwochenende führte der Vorstand des Verbandes eine Exkursionsreise in die Kantone Sankt Gallen und Graubünden durch.

Am ersten Tag konnte der Vorstand die Appenzeller Ziegenprodukte in Gotes besichtigen. Ein kleiner Molkereibetrieb, der durch seine innovativen Ideen die Milch der Appenzeller Ziege regional mit interessanten Produkten vermarktet.

Anschließend wurden zwei sehr unterschiedliche Betriebe, welche Appenzeller und Toggenburger Ziege züchten und die Milch jeweils in die Molkereien abliefern, begutachtet.

Weiterfahrt zu einem bekannten Züchter und Experten im Schweizer Ziegenzuchtverband mit Gämfarbigen Gebirgsziegen und als zweite Rasse die Toggenburger Ziege, wo Spitzentiere und vor allem Aufstallung von Jungziegen zu sehen waren.

Der Kanton Graubünden war das nächste Ziel. Nach einer kurzen Nacht ging die Reise nach Chur zum Betrieb Plankis mit angeschlossener Molkerei. Ein moderner Stallneubau, der erst vor drei Jahren für ca. 150 Milchziegen der Rasse Gämfarbige Gebirgsziegen und ein paar Pfauenziegen erbaut wurde. Dabei konnten neben interessanten züchterischen Einblicken vor allem in Punkto Vermarktung von Ziegenprodukten sehr interessante Erkenntnisse gewonnen werden. Die unterschiedlichsten Vermarktungsformen vor allem die der regionalen Kleinmolkereien begeisterten alle mitgeleiteten Vorstandsmitglieder.

Höhepunkt der Reise war ein interessanter Meinungs austausch mit dem Präsidenten des Schweizer Ziegenzuchtverbandes welcher uns durch das Kompetenzzentrum für Bündner Strahlenziegen führte.



*Bei den besuchten Betrieben konnten Stallungen von Alt bis höchst Modern besichtigt werden.*



*Die Direktvermarktung wird im Kanton Graubünden professionell durchgeführt.*



*Gesprächsrunde mit dem scheidenden Präsidenten des Schweizerischen Ziegenzuchtverbandes Andreas Michel.*

## PASSEIRER GEBIRGSZIEGE DIE NEUE RASSE IM ZUCHTVERBAND

Die Passeirer Gebirgsziege ist die bodenständige Rasse Südtirols und wird vorwiegend im Passeiertal, Schnalstal, Sarntal und Eisack - Wipptal gehalten.

**Rahmen:** mittelgroß mit gestrecktem, geraden Rücken; flaches, langes und breites Becken; tiefe Brust.

**Gewicht:** weibliche ausgewachsene Ziegen: rund 60 kg Lebendgewicht; ausgewachsene Böcke: rund 75 kg LG.

**Kopf und Hals:** mittelkurzer Hals in harmonischer Abstimmung mit dem Körper; kurzer und breiter Kopf; hohles Nasenbein. Behornt. Die Hörner leicht nach außen geschwungen, nach hinten obligatorisch offen. Bart erwünscht, beim Bock obligatorisch.

Um der I. Klasse zu entsprechen, sind zwei gleiche Mandeln (Mengilen) in gleicher Höhe, Länge und Farbe Voraussetzung, ist dem nicht so, spricht man von "gescheckt".

**Euter:** gut aufgehängt; straffes, langes, und breites Euter, Zitzen kompakt und nicht zu lang. Körperbau und „Euter“ der Ziege müssen einwandfrei sein. So wie beim Bock der Hoden.

**Fell und Farbe:** das Fell sollte kurzhaarig sein; Langhaar wird toleriert. Die Farbausprägung bei den Stutzen muß immer einheitlich paarweise gleich sein. Bevorzugt werden Ziegen mit Bart, sowie kurzhaarige Ziegen ("borschtige"). Es werden auch Langhaarige "zotelte" akzeptiert.

Diese Bestimmungen gelten auch für die Böcke. Alle Schläge „ganzelt, liecht“ oder "erbrennt" müssen gleichmäßig sein. Flanken dürfen heller sein, auch weiß oder verbrennt, müssen aber beidseitig gleich auftreten. Es sollen immer beide Vorderfüße, oder beide Hinterfüße gleich in der Farbe sein. Bei ungleicher Farbausprägung spricht man von "gescheckt".

Von der Kommission sollen alle Farbarten gleich angesehen werden. Am Kopf können „strahlen“ und ein Stern auftreten. Einfarbige Ziegen müssen am ganzen Körper gleich ausgefärbt sein: vom Kopf bis zur Schwanzspitze. Das heißt, daß auch die Spitze der „Schnalle“ dieselbe Farbe wie der Rest der Ziege haben soll. Nur am Kopf sind „Strahlen“ oder ein Stern erlaubt.

### SCHWARZGANZET - LIECHTGANZET

Die Farbausprägung bei zweifärbigen Tieren (z. B. schwarzganzet, liechtganzet) muß gleichmäßig sein. Flanken dürfen heller sein, auch weiß, müssen aber beidseitig gleich auftreten. Es sollen immer beide Vorderfüße oder beide Hinterfüße gleich in der Farbe sein.



Bei ungleicher Farbausprägung spricht man von "gescheckt". Diese Bestimmungen gelten auch für männliche Tiere. Am Kopf können Strahlen und ein Stern in der Stirnmitte auftreten. Der Aalstrich muß durchgehend, darf aber auch heller, stichelhaarig sein.

Der Sattel ist schwarz und bündig. Nicht erlaubt ist, wenn der Kamm eine Handbreit unterbrochen wird.

### SCHWARZSTRAHLET

Am Kopf sind ein Spiegel oder Strahlen erlaubt. Ein dunkler Strich vom Knie bis zur Klaue darf vorkommen - weiß dürfen die Füße nur bis zum Knie sein. Es gilt, daß die Füße immer paarweise gleich sein müssen. Nur die Bauchunterseite darf weiß sein.

### VERBRANNTGANZET

Die Haut der Lippe darf weiß sein - nicht erlaubt sind weiße Haare an den Lippen oder weiße Flecken. Man muß aber unterscheiden zwischen weißen Haaren und einer helleren Haut durch eine Verletzung. Weiße Haare bei den Klauen sind erlaubt, aber nur paarweise.

Hellere Flächen (Roslein) bei einheitlich weißem oder verbranntem Kopf sollen in der Größe übereinstimmen mit den helleren Flächen am Unterkiefer. Wichtig ist, daß wenn die Hauptfarbe einer Ziege verbrannt ist, so dürfen keine Weißen Haare mehr vorkommen.

### BLOBE, GRIESLIG, LIECHTE

Diese Farbschläge werden akzeptiert. Die Ziege soll einheitlich „blob“, mit einem typischen Spiegel hinten sein.

### SCHIMMELT

Eine schimmelte Ziege muß gleichmäßig, einheitlich gefärbt bez. stichelhaarig sein. „Schimmelhose“ Ziegen müssen gleichmäßig einheitlich gefärbt oder stichelhaarig sein. Nur die Bauchunterseite darf weiß sein. Die Haut der Lippe darf weiß sein. Nicht erlaubt hingegen sind weiße Haare an

den Lippen oder weiße Flecken. Man muß unterscheiden zwischen weiße Haare und einer helleren Haut durch eine Verletzung. Weiße Haare bei den „Klauen“ dürfen sein, aber nur paarweise. Ein dunkler Strich vom Knie bis zur Klaue darf vorkommen.

### EINFÄRBIGE

Einfarbige Ziegen müssen am ganzen Körper gleich ausgefärbt sein, vom Kopf bis zur Schwanzspitze. Das heißt, daß auch die Spitze der Schnalle dieselbe Fellfarbe wie die gesamte Ziege haben soll. Sie dürfen nicht am Kopf schimmeln (stichelhaarig) sein.

### Bei den einzelnen Farbausprägungen ist folgendes Vorraussetzung:

- Ein Stern auf der Stirn wird geduldet, er muss einheitlich, nicht zweigeteilt sein, und er darf nur bis zum Wirbel vordringen. Ist auch der Wirbel hinter den Hörnern mit dem Stern verbunden spricht man von „scheckt“!!

- Auf der Schwanzunterseite können hellere Haare vorhanden sein, nur auf der Oberseite dürfen an der Schwanzspitze keine weißen Haare vorhanden sein.

- „Schimmelgoshete“ werden bei gleichmäßiger Ausprägung der Farben geduldet.

### Beurteilung:

Es soll bei jeder Ausstellung oder Versteigerung die Ziege oder der Bock so beurteilt werden, wie sich das Tier zu dieser Zeit präsentiert.

Für die Leistungsklasse I (LK I):  
im Alter von 2 Jahren muß die Ziege 1 mal gekitzt haben.

Danach darf sie aussetzen, aber nie zwei Jahre hintereinander.

*Auszug aus dem Rassenstandard Passeirer Ziege Südtirol.*

# MILCHZIEGEN Ausstellungen Frühjahr 2017

Vom 22 April bis 13. Mai wurden vom Tiroler Ziegenzuchtverband 5 Ausstellungen der Milchziegenrassen durchgeführt. Insgesamt wurden von 141 Ausstellern 609 klassifizierte Tiere vorgestellt. Die Qualität und der Fütterungszustand der ausgestellten Tiere war bei den Gämbsfarbigen Gebirgsziegen hervorragend bei den Saanenziegen war der Zustand der ausgestellten Tiere in den vergangenen Jahren stärker. Die Ausstellungsplätze wurden von den veranstaltenden Vereinen mustergültig vorbereitet.

Dafür gebührt den veranstaltenden Vereinen ein großes Lob. Bei allen Ausstellungen wurden die Tiere von einer Expertenkommission auf Pseudotuberkulose begutachtet. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass nur noch ganz wenige Tiere mit dieser Krankheit zu den Ausstellungen aufgetrieben werden. Lobenswert ist, daß bei nahezu allen Veranstaltungen Produkte vom Kitz und der Ziege angeboten wurden.

## Gesamt-Ausstellungen

Ausstellung	Auftreiber	Ia	Ib	IIa	Gesamt
Oberndorf	18	46	38	15	<b>99</b>
Mutters	30	67	57	16	<b>140</b>
Terfens	29	51	43	11	<b>105</b>
Inzing	41	81	70	27	<b>178</b>
Ehrwald	19	28	34	18	<b>80</b>
<b>Gesamt</b>	<b>137</b>	<b>273</b>	<b>242</b>	<b>87</b>	<b>602</b>

## Die besten 10 Vereine

Verein	Auftreiber	Ia	Ib	IIa	Gesamt
Oberperfuss	11	37	25	5	<b>67</b>
Mutters	12	37	22	10	<b>69</b>
Ramsau	9	30	21	4	<b>55</b>
Arzl	8	25	26	2	<b>53</b>
Brixental	10	24	16	2	<b>42</b>
Kitzbühel	4	17	12	5	<b>34</b>
Weerberg	15	15	16	4	<b>35</b>
Axams	12	12	18	8	<b>38</b>
Inzing	5	16	12	6	<b>34</b>
Längenfeld	7	13	13	3	<b>29</b>
<b>Gesamt</b>	<b>93</b>	<b>226</b>	<b>181</b>	<b>49</b>	<b>456</b>

## Die besten 10 Aussteller

Aussteller	Ia	Ib	IIa	Gesamt
Leitner Werner	16	12	1	<b>29</b>
Mühlbacher Josef	15	7	2	<b>24</b>
Wibmer Markus	12	7	0	<b>19</b>
Haslwanter Gregor	12	6	2	<b>20</b>
Jaufenthaler Christoph	10	4	2	<b>16</b>
Kuen Marita	6	6	1	<b>13</b>
ZG Tipotsch	8	2	0	<b>10</b>
Hell Johannes	7	4	0	<b>11</b>
Köll Manfred	4	6	1	<b>11</b>
Weber Fabio	6	1	1	<b>8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>96</b>	<b>55</b>	<b>10</b>	<b>161</b>

## JUBILÄUMS- UND GEBIETS- AUSSTELLUNG IN KITZBÜHEL

Am Samstag, dem 22. April 2017 fand in Oberndorf in Kitzbühel das 25-Jahr-Jubiläum des Ziegenzuchtvereines Kitzbühel statt.

An der Ausstellung nahmen insgesamt 18 Züchter mit 99 klassifizierten Tieren teil. Höhepunkt der Ausstellung war die Parade der Gruppensieger mit Ermittlung der Gesamtsieger, die anlässlich des Jubiläums des Pinzgauer Rinderzuchtverbandes, im großen Ring abgehalten wurde.

Als Gesamtsiegerin ging die 8 Jahre alte Bockmutter Carina, eine Gigl Tochter aus dem Zuchtbetrieb von Verbandsobmann Josef Mühlbacher hervor. Dieses leistungsbetonte Tier erbrachte in 7 Laktationen bisher eine Gesamtdurchschnittsmenge von 7048 kg Milch. Bei den Gämbsfarbigen Böcken konnte sich der 2-jährige Bock Killer von Andreas Gruber aus Hopfgarten knapp durchsetzen. Bei den Saa-

nenziegen war die 4 Jahre alte Bockmutter Arnika von Klaus Feiersinger aus Langkampfen eine Klasse für sich. Mit dem schönsten Euter wurde bei den Saanenziegen die Ziege Louisa aus Schweizer Abstammung in Besitz von Ludwig Guggenbichler aus Wiesing und bei den Gämbsfarbigen Gebirgsziegen die Jungziegen-

siegerin von Josef Mühlbacher ausgezeichnet. Der Pflegezustand der Gämbsfarbigen Gebirgsziegen war hervorragend.

Die Qualität der aufgetriebenen Burenziegen war im oberen Durchschnitt, sie präsentierten sich aber in gutem Pflege- und Fütterungszustand.



Die Gesamtsieger der Jubiläumsausstellung 25 Jahre ZZV Kitzbühel.

### AUSSTELLUNGSERGEBNIS JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

GGZ Alt- und Mittelböcke:	1. Andreas Gruber, Hopfgarten <b>GS</b>	2. Elisabeth Gruber, Hopfgarten
GGZ Jungböcke:	1. Josef Mühlbacher, Kitzbühel	2. Anton Krimbacher, Kirchberg
GGZ Altziegen:	1. Josef Mühlbacher, Kitzbühel <b>GS</b>	2. Josef Mühlbacher, Kitzbühel <b>ES</b>
GGZ Mittelziegen:	1. + 2. Josef Mühlbacher, Kitzbühel	3. Josef Mühlbacher, Kitzbühel <b>ES</b>
GGZ Jungziegen:	1. Josef Mühlbacher, Kitzbühel	2. Josef Mühlbacher, Kitzbühel <b>ES u. GS</b>
GGZ Erstlingsziegen:	1. Josef Mühlbacher, Kitzbühel <b>ES</b>	2. Elisabeth Gruber, Hopfgarten
SA Altböcke:	1. Ludwig Guggenbichler, Wiesing <b>GS</b>	2. Paul Trager, Matrei i. O.
SA Altziegen:	1. Andreas Margreiter, Wildschönau	2. Klaus Feiersinger, Langkampfen 3. Ludwig Guggenbichler, Wiesing <b>ES/GES</b>
SA Mittelziegen:	1. Klaus Feiersinger, Langkampfen <b>ES u. GS</b>	2. Andreas Margreiter, Wildschönau
SA Jungziegen:	1. Andreas Margreiter, Wildschönau	2. Andreas Margreiter, Wildschönau <b>ES</b>
SA Erstlingsziegen:	1. Klaus Feiersinger, Langkampfen <b>ES</b>	2. Paul Trager, Matrei i. O.
Buren Alt- u. Mittelziegen:	1. Thomas Horngacher, St. Johann	2. Peter Wörgartner, Oberndorf
Buren Jung- u. Erstlingsziegen:	1. Thomas Horngacher, St. Johann	2. Peter Wörgartner, Oberndorf
Burenziegenböcke:	1. Thomas Horngacher, St. Johann	2. Thomas Horngacher, St. Johann

### DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. Josef Mühlbacher, Kitzbühel	15	7	2	-
2. Josef Flatscher, Niederau	5	4	-	-
3. Andreas Margreiter, Wildschönau	6	-	-	-

## GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				Gesamt
		Ia	Ib	IIa	IIb	
Brixental	10	24	16	1	1	42
Kitzbühel	4	17	12	4	1	34
Osttirol	1	-	3	1	-	4
Burenziegen	3	5	7	7	-	19
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>18</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>99</b>



## GEBIETS- AUSSTELLUNG STUBAI/WIPPTAL 30. 4. 2017

Am Sonntag, dem 30. April 2017 wurde in Mutters die zweite Ziegenausstellung der laufenden Ausstellungssaison abgehalten. Dabei wurden 140 Ziegen der Gämbsfarbigen Gebirgsziegenrasse sowie der Saanenziegenrassen aufgetrieben. Das überragendste Ausstellungstier war die 4 Jahr alte Bockmutter Carina von Markus Wibmer aus Arzl, die sowohl den Gesamteutersieg als auch den Gesamtsieg der Ausstellung erringen konnte. Bei den Böcken dieser Rasse war der 2 Jahr alte Bock Cäsar von Christoph Jaufenthaler aus Mutters eine Klasse für sich. Bei den Saanenziegen konnte sich die 4 Jahre alte Bockmutter Arnika von Josef Wildauer vom Verein Tulfes in einem Herzschlag-



finale den Gesamtsieg vor der Gesamteutersiegerin der 6 Jahre alten Bockmutter Venice von Johannes Hell sichern. Die ausgestellten Tiere befanden sich in einem ausgezeichneten Fütterungs- und Pflegezustand.

*Die Gesamtsiegertiere mit Preisrichter Stefan Heim und Werner Leithner, dazu gesellte sich Obm.-Stv. Senfleckner.*

## AUSSTELLUNGSERGEBNIS

GGZ Altböcke:	1. Christoph Jaufenthaler, Mutters <b>GS</b>	2. Johannes Hell, Innsbruck	
GGZ Jungböcke:	1. Christoph Jaufenthaler, Mutters	2. Markus Wibmer, Arzl	
GGZ Altziegen I:	1. Claudia Motz, Mutters	2. Barbara Zeiler-Koller, Kleinsölk	4. Gerald Penz, Navis <b>ES</b>
GGZ Altziegen II:	1. Klaus Motz, Mutters	2. VMarkus Wibmer, Arzl	4. Klaus Motz, Mutters <b>ES</b>
GGZ Mittelziegen I:	1. Markus Wibmer, Arzl <b>ES, GS u. GES</b>	2. Christoph Jaufenthaler, Mutters	
GGZ Mittelziegen II:	1. Barbara Zeiler-Koller, Kleinsölk	2. Markus Wibmer, Arzl	4. Markus Wibmer, Arzl <b>ES</b>
GGZ Jungziegen I:	1. Christoph Jaufenthaler, Mutters	2. Christoph Jaufenthaler, Mutters	3. Markus Wibmer, Arzl <b>ES</b>
GGZ Jungziegen II:	1. Johannes Hell, Innsbruck	2. Christoph Jaufenthaler, Mutters	
GGZ Erstlingsziegen I:	1. Markus Wibmer, Arzl	2. Johannes Hell, Innsbruck	3. Christoph Jaufenthaler, Mutters <b>ES</b>
GGZ Erstlingsziegen II:	1. Christoph Riedl, Mutters	2. Gerald Penz, Navis <b>ES</b>	
GGZ Erstlingsziegen III:	1. Claudia Motz, Mutters <b>ES</b>	2. Karoline Ranalter, Neustift	
GGZ ohne Milchleistung:	1. Anton/Alois Ebster, Absam <b>ES</b>	2. Anton/Alois Ebster, Absam	
SA Böcke:	1. Benedikt Heis, Innsbruck	2. Johannes Hell, Innsbruck	
SA Alt- und Mittelziegen:	1. Josef Wildauer, Volders <b>GS</b>	2. Johannes Hell, Innsbruck <b>ES u. GES</b>	
SA Jungziegen:	1. Johannes Hell, Innsbruck	2. Benedikt Heis, Innsbruck <b>ES</b>	
SA Erstlingsziegen:	1. Johannes Hell, Innsbruck <b>ES</b>	2. Benedikt Heis, Innsbruck	

## DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. Alois Wibmer, Arzl	12	7	-	-
2. Christoph Jaufenthaler, Mutters	9	5	1	-
3. Johannes Hell, Innsbruck	7	4	-	-

## GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				Gesamt
		Ia	Ib	IIa	IIb	
Arzl	8	25	26	2	-	53
Tulfes	3	4	2	2	-	8
Stubai	1	-	2	-	-	2
Navis	2	1	1	1	-	3
Mutters	12	36	22	10	-	68
Wipptal	4	1	4	1	-	6
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>30</b>	<b>67</b>	<b>57</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>140</b>



## GEBIETS- AUSSTELLUNG ZILLERTAL/ WEERBERG 1. 5. 2017

Die Gebietsausstellung für den Bezirk Schwaz, wurde am Montag, dem 1. Mai in Terfens bei besten äußeren Bedingungen abgehalten. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war hervorragend, wenn gleich nicht unerwähnt bleiben soll, dass die Anzahl der aufgetriebenen Tiere für ein so starkes Zuchtgebiet bescheiden war. Die große Dominatorin dieser Ausstellung war die 2 jährige Bockmutter Soraja von Florian Knapp aus Weerberg, die bei den starken Gruppen der Gämfarbigen Gebirgsziegenrasse den Gesamtsieg wie auch den Gesamteutersieg erringen konnte. Äußerst knapp war die Entscheidung bei den Böcken, schlussendlich war der 4 Jahr alte Natan Sohn Nero von Hans Hirschhuber aus Weerberg knapp vor dem



Jungbock Vulkan von Daniel Tipotsch.

Das Niveau bei den Saanenziegen war in diesem Ausstellungsgebiet in den vergangenen Jahren deutlich höher. Trotz allem präsentierte sich die Gesamtsiegerin die 2jährige Ziege Alma von Hans Hirschhuber von der besten Seite. Mit dem schönsten Euter wurde die Ziege Camilla von der ZG Kogler ausgezeichnet.

*Die Preisrichter und Tierzuchtdirektor DI Hußl mit den Gesamtsiegertieren.*

### AUSSTELLUNGSERGEBNIS

GGZ Altböcke:	1. Hans Hirschhuber, Weerberg <b>GS</b>	2. Dominik Rieder, Zell
GGZ Mittelböcke:	1. Patrick Wechselberger, Weerberg	2. Marina Heim, Fügenberg
GGZ Jungböcke:	1. Daniel Tipotsch, Weerberg	2. Hannes Schiffmann, Weerberg
GGZ Altziegen:	1. Vitus Brugger, Zell <b>ES</b>	2. Hannes Schiffmann, Weerberg
GGZ Mittelziegen:	1. Florian Knapp, Weerberg	2. Lukas Hirschhuber, Weerberg 3. Vitus Brugger, Zell <b>ES</b>
GGZ Jungziegen:	1. Florian Knapp, Weerberg <b>ES, GS u. GES</b>	2. Hans Hirschhuber, Weerberg
GGZ Erstlingsziegen I:	1. Daniel Egger, Weerberg	2. Hans Hirschhuber, Weerberg <b>ES</b>
GGZ Erstlingsziegen II:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling <b>ES</b>	2. Florian Knapp, Weerberg
GGZ Erstlingsziegen III:	1. ZG Tipotsch, Hippach <b>ES</b>	2. Hubert Tötsch, Wattens
SA Altböcke:	1. Hans Hirschhuber, Weerberg	2. ZG Kogler, Stummerberg
SA Jungböcke:	1. Martin Faller, Brandenburg	
SA Alt- und Mittelziegen:	1. Sebastian Kainer, Kolsassberg <b>GES</b>	2. ZG Kogler, Stummerberg <b>ES</b>
SA Jungziegen:	1. Hans Hirschhuber, Weerberg <b>GS</b>	2. Josef Dengg, Ramsau <b>ES</b>
SA Erstlingsziegen:	1. Martin Faller, Brandenburg	2. Sebastian Kainer, Kolsassberg

### DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. ZG Tipotsch, Hippach	8	2	-	-
2. Martin Faller, Brandenburg	3	5	1	-
3. Hans Hirschhuber, Weerberg	3	3	1	-

## GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				
		Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
Hinteres Zillertal	1	2	1	-	-	3
Ramsau	9	30	21	4	-	55
Weerberg	4	4	5	3	-	12
Hart	15	15	16	4	-	35
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>29</b>	<b>51</b>	<b>43</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>105</b>

## ZIEGEN- AUSSTELLUNG IN INZING AUF HOHEM NIVEAU

Die größte Ziegenausstellung der Frühjahrsaison wurde am Samstag, dem 6. Mai in Inzing abgehalten. Dabei konnten von den zahlreichen Zusehern Spitzentiere der beiden Milchziegenrassen Gämbsfarbigen Gebirgsziegen und Saanenziegen auf höchstem Niveau

begutachtet werden. Herausragend war die 5 Jahre alte Saanenbockmutter Tessa, im Besitz von Gregor Hasslwanter die bei den starken Gruppen dieser Rasse sowohl den Gesamt- wie auch den Gesamteutersieg erringen konnte. Bei den Saanenböcken war der ebenfalls 5 Jahre alte Bock Moritz von Michael Abentung vom ZZV Götzens eine Klasse für sich. Hervorragende Siegertiere gab es in nahezu allen Gruppen der Gämbsfarbigen Gebirgsziegenrassen. Bei den Böcken konnte sich überraschenderweise der großgewachsene 1 Jahr alte Jungbock Peter

mit einem hervorragenden Fundament, im Besitz von Thomas Wegscheider aus Oberperfuss, gegen den Alt- und Mittelbocksieger einstimmig durchsetzen. Knapp war die Entscheidung um den Gesamtsieg bei dieser Rasse, schlussendlich war die 3 Jahre alte Bockmutter Bianca von Werner Leitner mit einer Höchstleistung in der zweiten Laktation von 1.099kg Milch sowie 65,3 FettEkg die verdiente Gesamtsiegerin. Gesamteutersiegerin wurde aus demselben Betrieb die 4 Jahre alte Bockmutter Luci.



Die Siegertiere in einer Reihe mit den Preisrichtern, dem Gebietsobmann Gerhard Abentung und Obm.-Stellvertreter Senfilechner.



## AUSSTELLUNGSERGEBNIS

GGZ Altböcke:	1. Fabio Weber, Oberperfuss	2. Hubert Schacher, Oberperfuss	
GGZ Mittelböcke:	1. ZG Leitner, Oberperfuss	2. Alexander Danler, Grinzens	
GGZ Jungböcke:	1. Thomas Wegscheider, Oberperfuss <b>GS</b>	2. Franz Jordan jun., Sellrain	
GGZ Altziegen I:	1. Gregor Haslwanger, Inzing	2. Benedikt Singer, Sellrain	3. ZG Leitner, Oberperfuss <b>ES</b>
GGZ Altziegen II:	1. Gregor Haslwanger, Inzing	2. Martin Sailer, Zirl <b>ES</b>	
GGZ Mittelziegen I:	1. Gregor Haslwanger, Inzing	2. Gregor Haslwanger, Inzing	3. ZG Leitner, Oberperfuss <b>ES u. GES</b>
GGZ Mittelziegen II:	1. ZG Leitner, Oberperfuss <b>GS</b>	2. Martin Sailer, Zirl <b>ES</b>	
GGZ Jungziegen I:	1. ZG Leitner, Oberperfuss	2. Andreas Kirchmair, Polling <b>ES</b>	
GGZ Jungziegen II:	1. ZG Leitner, Oberperfuss	2. Josef Beiler sen., Götzens	3. Lisa Brecher, Axams <b>ES</b>
GGZ Erstlingsziegen I:	1. Martin Kirchbner, Oberperfuss	2. Gregor Haslwanger, Inzing <b>ES</b>	
GGZ Erstlingsziegen II:	1. ZG Leitner, Oberperfuss	ZG Leitner, Oberperfuss <b>ES</b>	
GGZ Erstlingsziegen III:	1. Gregor Haslwanger, Inzing <b>ES</b>	2. Josef Mair, Götzens	
SA Altböcke:	1. Michael Abenthung, Birgitz	2. Sonja Kapferer, Grinzens	
SA Jungböcke:	1. Sonja Kapferer, Grinzens		
SA Altziegen:	1. Gregor Haslwanger, Inzing <b>ES</b>	2. Josef Schmölz, Götzens	
SA Mittelziegen:	1. Gregor Haslwanger, Inzing <b>ES</b>	2. Gregor Haslwanger, Inzing	
SA Jungziegen:	1. Markus Leitner, Sellrain	2. Dietmar Holzknecht, Grinzens	3. Monika Jordan, Sellrain <b>ES</b>
SA Erstlingsziegen I:	1. Dietmar Holzknecht, Grinzens	2. Monika Jordan, Sellrain <b>ES</b>	
SA Erstlingsziegen II:	1. Gregor Haslwanger, Inzing <b>ES</b>	2. Michael Abenthung, Birgitz	

## DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. ZG Leitner, Oberperfuss	16	12	1	-
2. Gregor Haslwanger, Inzing	13	6	2	-
3. Fabio Weber, Oberperfuss	6	1	1	-

## GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				
		Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
Axams	12	12	18	8	-	38
Götzens	6	7	10	1	-	18
Oberperfuss	11	37	25	5	-	67
Zirl	3	2	2	4	-	8
Sellrain	4	7	3	3	-	13
Inzing	5	16	12	6	-	34
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>41</b>	<b>81</b>	<b>70</b>	<b>27</b>	<b>-</b>	<b>178</b>



## ABSCHLUSS DER ZIEGENAUS- STELLUNGSSAISON IN EHRWALD

Die letzte der 5 Gebietsausstellungen fand am Samstag, dem 13. Mai auf dem Martinsplatz in Ehrwald statt.

Von Insgesamt 19 Ausstellern über das große Ausstellungsgebiet vom Ötztal bis ins Kaunertal und das Ausserfern beteiligten sich 19 Aussteller mit 80 klassifizierten Tieren an der Veranstaltung.

Herausragende Ziege war die Saanenziege Angela von Manfred Köll aus Tarrenz, die bei dieser Rasse den Gesamt- und Gesamteutersieg erringen konnte. Bei der stärksten ausgestellten Rasse, den Gämbsfarbigen Gebirgsziegen konnte sich die 8 Jahr alte Ziege Mandy von Emanuel Makig aus Fliess den Gesamteutersieg, sowie die 4 Jahr alte Bockmutter Bonnie von Marita Kuen den Gesamtsieg holen. Bei



den Böcken dieser Rasse war der 4 Jahre alte Bock Ignaz von Michel Schmid aus Längenfeld unantastbar.

Bei den Toggenburger Ziegen wurde der Bock Dango als bestes Tier dieser Rasse und die Ziege Robe mit dem schönsten Euter ausgezeichnet, beide stehen im Besitz von Verbandsobmann-Stellvertreter Manfred Senftlechner.

*Die Preisrichter Klaus Motz und Vitus Brugger mit den Gesamtsiegiertieren.*

### AUSSTELLUNGSERGEBNIS GEBIETSAUSSTELLUNG

GGZ Altböcke:	1. Michael Schmid, Längenfeld	2. Marita Kuen, Längenfeld
GGZ Jungböcke:	1. Manfred Köll, Tarrenz	2. Sandra Pirchner, Oetz
GGZ Altziegen:	1. Marita Kuen, Längenfeld	2. Emanuel Makig, Fliess <b>ES</b> u. <b>GS</b>
GGZ Mittelziegen:	1. Marita Kuen, Längenfeld	2. Lukas Kuen, Längenfeld <b>ES</b> u. <b>GS</b>
GGZ Jungziegen:	1. Marita Kuen, Längenfeld <b>ES</b>	2. Marita Kuen, Längenfeld
GGZ Erstlingsziegen I:	1. Marita Kuen, Längenfeld	2. Marita Kuen, Längenfeld
GGZ Erstlingsziegen II:	1. Edi Höpperger, Haiming <b>ES</b>	2. Daniela Granbichler, Umhausen
SA Jungböcke:	1. Manfred Köll, Tarrenz	2. Dominik/Erika Stöckl, Kauns.
SA Alt- und Mittelziegen:	1. Manfred Köll, Tarrenz	2. Manfred Köll, Tarrenz <b>GS</b> u. <b>GES</b>
SA Jung- und Erstlingsziegen:	1. Manfred Köll, Tarrenz	2. Gottlieb Tschoder, Fliess <b>ES</b>
TO Altböcke:	1. Manfred Senftlechner, Ehrwald <b>GS</b>	2. Manfred Senftlechner, Ehrwald
TO Alt- und Mittelziegen:	1. Manfred Senftlechner, Ehrwald	2. Christine Beirer, Höfen 3. Christine Beirer, Höfen <b>ES</b>
TO Jung- und Erstlingsziegen:	1. Manfred Senftlechner, Ehrwald <b>ES</b> u. <b>GES</b>	2. Christine Beirer, Höfen

### DIE BESTEN AUSSTELLER

Betrieb	Klassifizierte Tiere			
	Ia	Ib	IIa	IIb
1. Marita Kuen, Längenfeld	6	6	1	-
2. Manfred Köll, Tarrenz	4	6	1	-
3. Christine Beirer, Höfen	3	1	3	-

## GESAMTÜBERSICHT

Verein	Aussteller	Klassifizierte Tiere				
		Ia	Ib	IIa	IIb	Gesamt
Außerfern	1	-	5	3	-	8
Fliess	4	8	12	2	-	22
Längenfeld	7	13	13	3	-	29
Höfen	3	1	1	4	-	6
Toggenburger Ziegenzuchtverein Tirol	4	6	3	6	-	15
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>34</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>80</b>



## TELFs: KITZAUSSTELLUNG 23. 9. 2017

Am Samstag, dem 23. 9. 2017 veranstaltete der Toggenburger Ziegenzuchtverein Tirol in Telfs die 7. landesweite Kitzschau. Dabei beteiligten sich 43 Aussteller mit 168 klassifizierten Tieren der Saanen-, Gemsfärbigen und Toggenburger Ziegenrasse. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war hervorragend und die Tiere präsentierten sich in einem ausgezeichneten Pflege- und Fütterungszustand. Das Gesamtsiegertier bei den GGZ-Kitzen stellte Klaus Motz aus Mutters mit dem Siegertier aus der Gruppe 2. Bei den Saanenziegen war das Siegertier der ältesten Gruppe, das Kitz Valerie von Gregor Haselwanter aus Inzing eine Klasse für sich.



Bei den männlichen Tieren konnte sich der aus oberösterreichischen Abstammung stammende Saanen-Ziegenbock gegen die Herausforderer der anderen Rassen durchsetzen.

*GF Jaufenthaler, Obm-Stv. Senfblechner mit Preisrichter Leitner hinter den erfolgreichen Gesamtsiegertieren.*

### AUSSTELLUNGSERGEBNIS

GGZ -Bockkitze Gruppe 1:	1. Ernst Neuraüter, Ochsendgarten
GGZ-Bockkitze Gruppe 2:	1. Claudia Motz, Mutters
GGZ-Kitze Gruppe 1:	1. Christoph Haslwanter, Inzing
GGZ-Kitze Gruppe 2:	1. Klaus Motz, Mutters <b>GS</b>
GGZ-Kitze Gruppe 3:	1. Gregor Haslwanter, Inzing
GGZ-Kitze Gruppe 4:	1. Ernst Neuraüter, Ochsendgarten
GGZ-Kitze Gruppe 5:	1. Ernst Neuraüter, Ochsendgarten
GGZ-Kitze Gruppe 6:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling
GGZ-Kitze Gruppe 7:	1. Michael Schmid, Längenfeld
GGZ-Kitze Gruppe 8:	1. Matthias Tanzer, Mutters
GGZ-Kitze Gruppe 9:	1. Daniel Tipotsch, Ginzling
SA-Bockkitz Gruppe 1:	1. Andreas Holzknecht, Grinzens <b>GS</b>
SA-Kitze Gruppe 1:	1. Gregor Haslwanter, Inzing <b>GS</b>
SA-Kitze Gruppe 2:	1. Josef Pockenauer, Hopfgarten
SA-Kitze Gruppe 3:	1. Monika Jordan, Sellrain
SA-Kitze Gruppe 4:	1. Sonja Kapferer, Grinzens
TO-Kitzeböcke:	1. Christine Beirer, Höfen
TO-Kitze Gruppe 1:	1. Christine Beirer, Höfen
TO-Kitze Gruppe 2:	1. Martina u. Florian Kaiser, Schwaz

# GEBIRGSZIEGEN- AUSSTELLUNG ZAMS 30. 9. 2017

Bei prachtvоллem Herbstwetter konnte der Gebirgsziegenzuchtverein Tirol als Veranstalter die diesjährige Gebirgsziegenschau ausrichten. Dies sind: Tauernscheckenziege, Pfauenziege, Pinzgauer Ziege, Pinzgauer Strahlenziege, Bündner Strahlenziege, Walliser Schwarzhalsziege und Blobe Ziege. Den zahlreich erschienenen Zuschauern wurde ein buntes Bild der aufgetriebenen Gebirgsziegenrassen geboten. Alle sieben im Zuchtbuch des Verbandes gehal-

tenen Gebirgsziegenrassen wurden eingestellt, beurteilt und gereiht. Den Gesamtsieg holte sich bei den Böcken der Pinzgauer Bock von Herbert Raich aus Arzl i.P., den Reservesieg der Walliser Schwarzhalsziegenbock von Karin Ried, Nesselwängle. Bei den weiblichen Gebirgsziegen war die Bündner Strahlenziege von Alexander Klausner, Tux, eine Klasse für sich und der Reservesieg ging an die Tauernscheckenziege von Erler aus Gallzein.

## AUSSTELLUNGSERGEBNIS

TS-Altböcke:	1. Martin Hammerl
TS-Jungböcke:	1. Helmut Troppmair, Fügenberg
TS-Altziegen I:	1. Simon Margreiter, Radfeld
TS-Altziegen II:	1. Markus Klocker, Fügenberg
TS-Mittelziegen:	1. ZG Erler, Gallzein <b>RS</b>
TS-Jungziegen:	1. Simon Margreiter, Radfeld
TS-Kitze I:	1. Helmut Troppmair, Fügenberg
TS-Kitz II:	1. Markus Klocker, Fügenberg
PF-Altböcke:	1. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Jungböcke:	1. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Altziegen I:	1. Giovanni Riedmann, Pertisau
PF-Altziegen II:	1. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Mittelziegen:	1. Walter Penz, Steinach
PF-Jungziegen:	1. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Erstlingsziegen I:	1. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Erstlingsziegen II:	1. Marlene Penz, Steinach
PF-Kitze I:	1. Christoph Seidlböck, Zams
PF-Kitze II:	1. Christoph Seidlböck, Zams
PZ-Böcke:	1. Herbert Raich, Arzl i. P. <b>GS</b>
PZ-Altziegen:	1. Benedikt Kranewitter, Zirl
PZ-Jungziegen:	1. Martin Thaler, Scharnitz
BST-Altböcke:	1. ZG Erler, Gallzein
BST-Jungböcke:	1. Johann Guem, Flirsch
BST-Altziegen I:	1. Martin Griesser, Tobadill
BST-Altziegen II:	1. Andreas Klausner, Tux <b>GS</b>
BST-Jungziegen:	1. ZG Erler, Gallzein
BST-Erstlingsziegen I:	1. Andreas Klausner, Tux
BST-Erstlingsziegen II:	1. Emilian Penz, Steinach
BST-Kitze I:	1. Andreas Knapp, Weerberg
BST-Kitze II:	1. Rupert/Lukas Jenewein Krautgassner, Schmirn
WSH-Böcke:	1. Karin Ried, Nesselwängle
WSH-Ziegen I:	1. Karin Ried, Nesselwängle
WSH-Kitze:	1. Manfred Schumann, Oberau
Blobe Altböcke:	1. Benjamin Kerschbaumer, Gries a. Brenner
Blobe Jungböcke:	1. Alfred/Erika Resinger, Virgen i. Osttirol
Blobe Altziegen:	1. Georg Kindl, Neustift



## AUSSTELLUNGSERGEBNIS

Blobe Mittelziegen:	1. Benjamin Kerschbaumer, Gries a. Brenner
Blobe Erstlingsziegen:	1. Georg Kindl, Neustift
Blobe Kitze I:	1. Benjamin Kerschbaumer, Gries a. Brenner
Blobe Kitze II:	1. Michael Klotz, Sölden
PZST-Ziegen:	1. Anton Plattner, Oetz



## AUSSTELLUNGSENTWICKLUNG

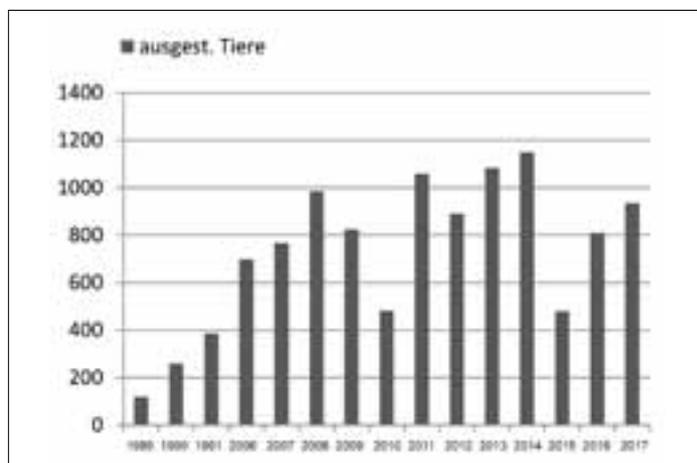
Jahr	Anzahl der Ausstellungen	ausgestellte Tiere
1989	1	119
1990	1	260
1991	7	385
1995	1	213
1996	5	403
1997	6	460
1998	6	557
1999	8	639
2000	2	374
2001 (nur Herbst)	1	72
2002	6	680
2003	6	591
2004	6	682
2005*	2*	504
2006	6	698
2007	5	767
2008**	6	985
2009	6	824
2010* 1)	2*	481
2011 1)	6	1058

Jahr	Anzahl der Ausstellungen	ausgestellte Tiere
2012 1)	5	891
2013** 1)	6	1083
2014 1)	6	1149
2015* 1)	1*	479
2016 1)	4	808
<b>2017 1)</b>	<b>5</b>	<b>936</b>
Diff. 16 1)/17 1)	+1	+128

\*\* 2008 u. 2013 Bock- und Bockmutterparade

\* 2005, 2010 und 2015 Landesschau

1) 2010 bis 2017 Kitzausstellung nicht enthalten



## ANTRÄGE GEFÄHRDETER TIERRASSEN IN TIROL

Im Antragsjahr 2017 stellten 222 Betriebe, um 29 Betriebe mehr als im Vorjahr, einen Antrag für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen. Die Zahl der geförderten Tiere ist um 10 Tiere im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Mit Ausnahme der Tauernscheckenrasse, die einen kräftigen Anstieg bei den Tieren und den Betrieben zu verzeichnen hatte, ist die Anzahl

der gefährdeten Tiere bei allen anderen Rassen leicht zurückgegangen.

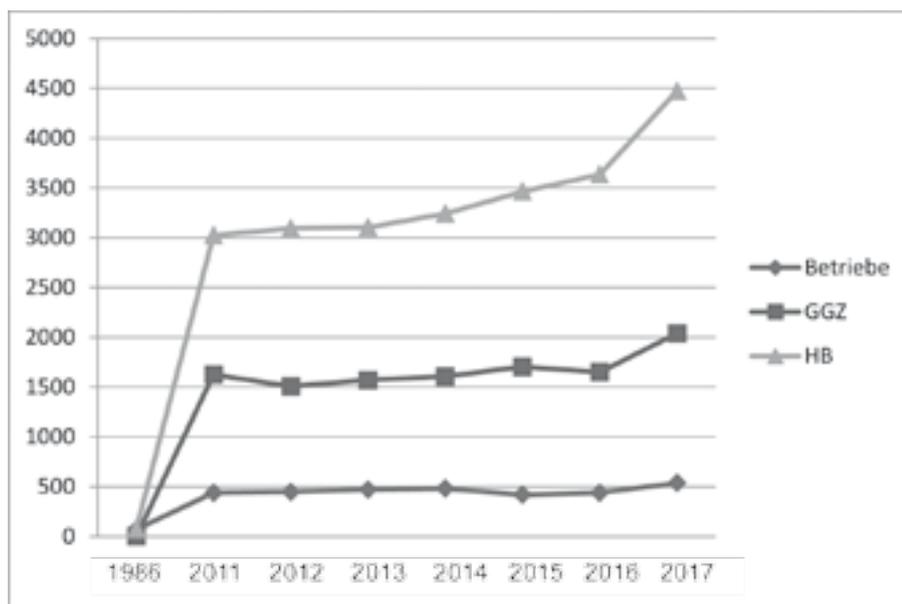
Wir ersuchen, die Daten beim Mehrfachantrag sowie bei der Geburtenmeldung über das SZ-Online zeitgerecht und ordentlich durchzuführen, damit die Tiere rechtzeitig bestätigt werden können.

Rasse	Betriebe Tirol 2017	Tiere	Betriebe Tirol 2016	Tiere
Blobe Ziege	28	155	28	182
Gämsfarbige Gebirgsziege	110	963	93	979
Pfauenziege	20	81	18	116
Pinzgauer Strahlenziege	6	15	6	7
Pinzgauer Ziege	7	22	6	23
Tauernschecken	51	339	42	278
<b>Gesamt</b>	<b>222</b>	<b>1.575</b>	<b>193</b>	<b>1.585</b>

## REKORDSTAND AN ZUCHTTIEREN

Die Zahl der Tiere ist um 838 Tiere angestiegen und liegt erfreulicherweise auf der neuen Rekordmarke von 4.471 Tieren. Bei den Milchziegen konnte bei allen 3 Rassen eine Steigerung erzielt werden. Bei den Gebirgsziegenrassen ist die Zahl der Blobe Ziegen spürbar angestiegen. Mit der Passeirer Ziege wurden eine neue Rasse und ein neuer Zuchtverein in den Verband aufgenommen. Die Zahl der Mitglieder ist gegenüber dem Vorjahr um 98 Mitglieder angestiegen.

Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei 8,3 Tieren.



Jahr	Vereine	Betriebe	männl. Zuchtziegen				weibliche Zuchtziegen				Summe HB-Bestand
			SA	GGZ	Sonst.	Gesamt	SA	GGZ	Sonst.	Gesamt	
1986	1	69	6	5	1	12	29	34	3	66	78
1988	1	121	9	19	1	29	59	138	11	208	237
1990	16	259	10	29	0	39	44	234	7	285	324
1995	27	408	25	67	--	92	164	880	--	1.044	1.136
2000	31	244	16	84	24	124	143	1.139	95	1.377	1.501
2002	33	240	14	77	27	118	143	1.134	136	1.413	1.531
2003	33	255	15	83	29	127	153	1.191	176	1.520	1.647
2004	33	268	18	80	27	125	179	1.242	227	1.648	1.773
2005	33	278	16	68	36	120	188	1.171	322	1.681	1.801
2006	34	283	18	81	30	129	289	1.254	245	1.788	1.917
2007	34	301	16	83	44	143	241	1.326	394	1.961	2.104
2008	34	349	18	97	64	179	239	1.401	556	2.196	2.375
2009	34	391	28	113	90	231	311	1.409	674	2.394	2.625
2010	34	426	33	115	113	261	331	1.431	867	2.629	2.890
2011	34	437	40	129	114	283	374	1.495	871	2.740	3.023
2012	34	446	27	117	130	274	375	1.389	1.054	2.818	3.092
2013	34	470	32	110	122	264	346	1.460	977	2.803	3.067
2014	34	480	33	118	149	300	401	1.487	1.053	2.941	3.241
2015	34	418	46	114	183	343	422	1.589	1.109	3.120	3.463
2016	34	438	51	134	189	374	447	1.648	1.164	3.259	3.633
<b>2017</b>	<b>36</b>	<b>536</b>	<b>65</b>	<b>156</b>	<b>251</b>	<b>472</b>	<b>577</b>	<b>1.882</b>	<b>1.540</b>	<b>3.999</b>	<b>4.471</b>

\*) Wegen einer neuen Erhebungsmethode ab 1998, nur mehr aktive Züchter



Rasse	2015			2016			2017		
	Betriebe	Männlich	Weiblich	Betriebe	Männlich	Weiblich	Betriebe	Männlich	Weiblich
GGZ	197	114	1.589	207	134	1.648	224	156	1.882
SA	62	46	422	66	51	447	70	65	577
TO	16	11	71	22	10	85	20	11	99
BU	12	37	141	9	8	14	12	16	91
ZPZ	6	8	38	61	8	38	9	10	42
ZTA	17	20	137	17	31	192	26	26	215
ZPF	43	27	274	25	24	263	53	31	271
WSH	7	16	69	7	15	75	10	32	103
BST	17	18	127	23	18	151	34	27	141
BL	41	46	252	51	68	324	55	77	461
PassZ	0	0	0	0	0	0	23	21	117

GGZ - Gämsfarbige Gebirgsziege, SA - Saanenziege, TO - Toggenburger Ziege, BU - Burenziege, ZPZ - Pinzgauer Ziege, ZTA - Tauernschecken, ZPF - Pfauenziege, WSH - Walliser Schwarzbalsziege, BST - Bündner Strahlenziege, BL - Blobe Ziege, PassZ - Passeirer Ziege



## BOCKMUTTER- AUFNAHME DER MILCHZIEGEN IN ROTHOLZ 2017

Am Freitag, dem 24. März 2017 wurde in Rotholz die Bockmutteraufnahme für die Milchziegenrassen durchgeführt.

Von den 93 angemeldeten Tieren der Rasse Gämbsfarbige Gebirgsziege, Saanenziege sowie Toggenburger Ziegen wurden 68 Tiere vorge-

führt, von denen 24 als Bockmutter aufgenommen wurden. Die Qualität der Tiere war sehr gut und alle Tiere befanden sich in einem hervorragendem Pflege- und Fütterungszustand. Als leistungsstärkste Ziege wurde die zweijährige Bockmutter Alina vom Zuchtbetrieb Werner Leitner aus Oberperfuss aufgenommen. Dieses Tier erzielte in der ersten Laktation die sensationelle Leistung von 998 kg Milch sowie 68 Fett-/Eiweißkilo. Als exteriurstärksten Tiere gingen die zweijährige GGZ Bockmutter Soraja von Florian Knapp aus

Weerberg, sowie die vierjährige Saanenziege Arnika von Josef Wildauer aus Tulfes hervor. Beide Tiere konnten im Euter mit der Bestnote 9 ausgezeichnet werden. Während bei der Gämbsfarbige Gebirgsziege die Durchschnittswerte in allen Bereichen in etwa gleich blieben, konnte bei den Saanen- und Toggenburger Ziegen der Durchschnittswert leicht gesteigert werden.

Im August 2017 wurden von den 5 GGZ Ziegen keine und nur die einzige vorgestellte Saanenziege Valedina von Johannes Hell neu als Bockmutter aufgenommen.

GGZ Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL	WH cm	LAC	Milch kg	F/E kg
Gregor Haslwanger	AT 736.385.320	15.02.2012	Lena	8	7	8	7	Ia	82	4	757	48,0
Marius/Raphael Eller	AT 600.192.330	02.02.2013	Namibia	7	7	7	8	Ib	80	3	808	54,9
Vitus Brugger	AT 114.464.340	11.02.2014	Paulina	8	7	7	7	Ib	80	2	608	37,2
Florian Knapp	AT 234.018.640	13.01.2014	Mary	8	8	7	8	Ia	80	2	902	51,4
ZG Tipotsch	AT 979.503.330	26.01.2014	Nevada	7	8	6	8	Ib	77	2	807	48,2
Gregor Haslwanger	AT 240.711.840	03.03.2014	Lisl	7	8	7	7	Ib	76	1	629	42,3
Daniel Tipotsch	AT 640.950.530	09.03.2014	Adriana	8	8	7	8	Ia	82	1	805	53,6
Florian Knapp	AT 956.645.630	08.01.2015	Soraja	8	7	8	9	Ia	80	1	685	45,0
Christoph Jaufenthaler	AT 750.021.540	09.01.2015	Jacqueline	8	8	7	7	Ia	81	1	633	53,3
Markus Wibmer	AT 956.648.930	12.01.2015	Lavinia	8	7	7	7	Ib	80	1	765	44,7
Marita Kuen	AT 234.438.540	14.01.2015	Felicia	8	8	7	7	Ia	82	1	700	46,0
Hans Hirschhuber	AT 577.345.140	17.01.2015	Katanga	7	7	7	8	Ib	77	1	862	54,1
ZG Leitner	AT 661.353.840	06.02.2015	Alina	8	7	8	8	Ia	82	1	998	68,0
Claudia Motz	AT 750.255.840	10.03.2015	Cornelia	8	7	8	8	Ia	80	1	547	34,2
ZG Leitner	AT 233.074.340	23.03.2015	Brit	8	7	7	7	Ib	78	1	783	50,7
Johannes Hell	AT 239.847.240	30.01.2015	Kastanier	8	7	7	7	Ib	81	1	809	42,9
Josef Mühlbacher	AT 234.853.840	07.02.2015	-	7	8	7	8	Ib	80	1	671	42,6
Johannes Hell	AT 659.807.440	15.02.2015	Lea	8	9	6	7	Ib	83	1	804	49,9
Josef Mühlbacher	AT 234.873.340	16.02.2015	-	7	7	7	8	Ib	75	1	547	34,2
<b>Ø 17 · 19 Stk.</b>				<b>7,7</b>	<b>7,5</b>	<b>7,1</b>	<b>7,6</b>		<b>79,8</b>	<b>1,4</b>	<b>743,2</b>	<b>47,4</b>
<b>Ø 16 · 23 Stk.</b>				<b>7,3</b>	<b>7,6</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>		<b>77,3</b>	<b>1,4</b>	<b>649,5</b>	<b>42,0</b>



SA Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL.	WH cm	LAC.	Milch kg	F/E kg
ZG Leitner	AT 437.297.430	07.12.2012	Camilla	7	8	7	7	Ib	79	3	858	59,5
Josef Wildauer	AT 981.486.630	04.01.2013	Arnika	8	7	8	9	Ia	84	2	840	47,2
Ludwig Guggenbichler	AT 686.569.130	08.01.2013	Betty	7	7	8	8	Ia	79	3	645	37,9
Gregor Haslwanter	AT 986.868.930	07.02.2014	Vroni	8	7	8	8	Ia	80	2	674	42,6
Benedikt Heis	AT 671.633.840	01.02.2015	Helena	8	7	8	7	Ia	80	1	591	30,9
Christoph Haslwanter	AT 659.801.740	01.03.2015	Verena	8	8	7	7	Ia	81	1	666	41,4
Johannes Hell	AT 239.844.840	01.01.2015	Valedina	7	8	7	7	Ib	79	1	689	33,8
<b>Ø 17 · 7 Stk.</b>				<b>7,6</b>	<b>7,4</b>	<b>7,6</b>	<b>7,6</b>		<b>80,3</b>	<b>1,9</b>	<b>709,0</b>	<b>41,9</b>
<b>Ø 16 · 3 Stk.</b>				<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>7,5</b>		<b>78,0</b>	<b>2,0</b>	<b>708,0</b>	<b>39,5</b>

TO Ziegen												
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	Euter	KL.	WH cm	LAC.	Milch kg	F/E kg
Marco Außerladscheider	AT 734.353.920	14.01.2012	Franzi	8	8	7	7	Ia	78	4	601	42,4
Bernhard Thaler	CH 1532.293	27.01.2012	Taiga	7	7	7	7	Ib	75	3	696	38,3
Günther Piffer	AT 977.882.-830	06.01.2015	Ina	8	7	7	7	Ib	80	1	594	37,2
<b>Ø 17 · 3 Stk.</b>				<b>7,7</b>	<b>7,3</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>		<b>77,7</b>	<b>2,7</b>	<b>630,3</b>	<b>39,3</b>
<b>Ø 16 · 1 Stk.</b>				<b>7,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>7,0</b>		<b>76</b>	<b>3</b>	<b>606</b>	<b>36,3</b>

## BOCKMÜTTER GEBIRGSZIEGEN- RASSEN 2017

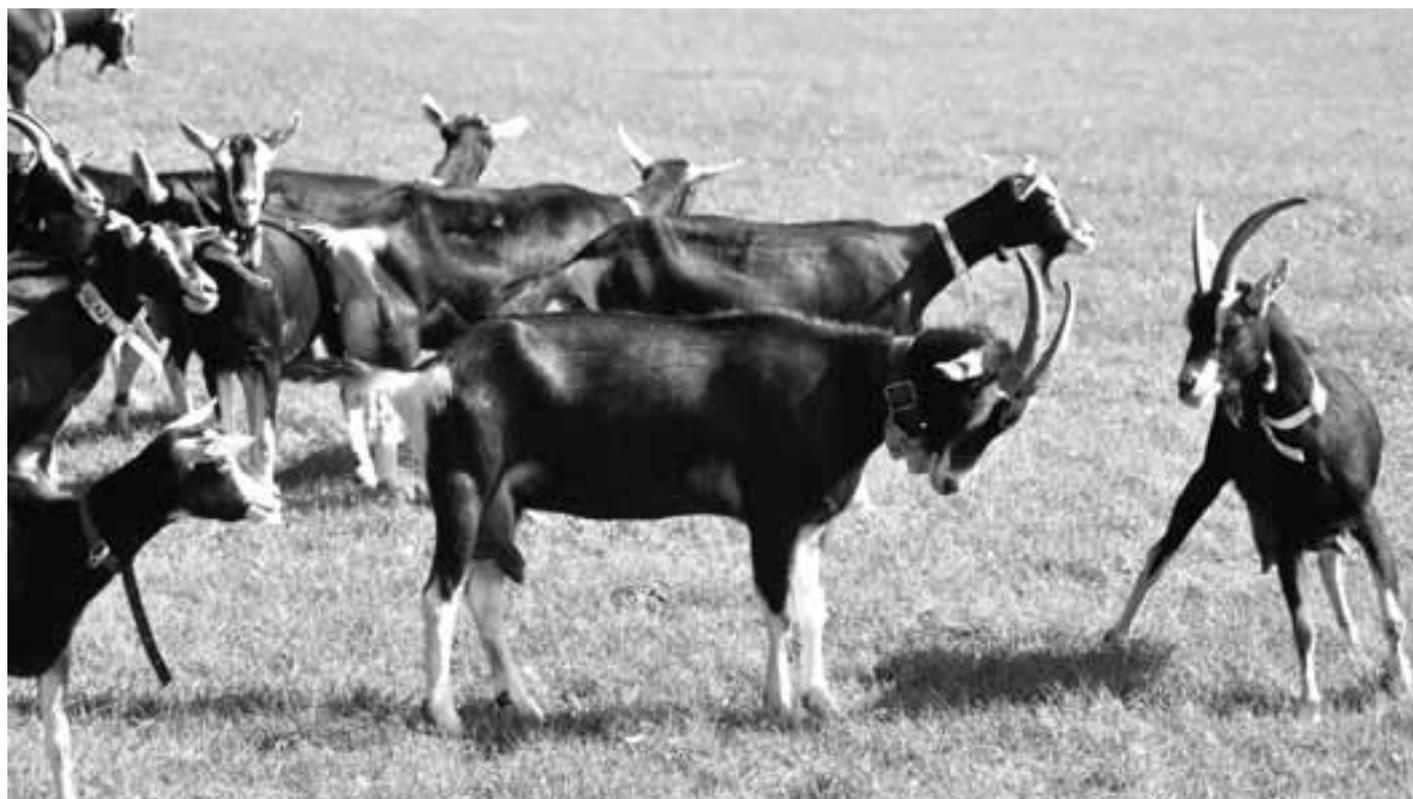
Im Frühjahr und Herbst 2017 wurden von insgesamt 34 vorgeführten Ziegen 19 Tiere neu als Bockmutter aufgenommen. Die meisten Neuaufnahmen wurden bei den Pfauenziegen mit 8 neuen Bockmüttern verzeichnet. Als be-

ste aufgenommene Bockmutter ging die 4jährige Bündner Strahlenziegen Bockmutter Emilia vom Betrieb Erler Thomas hervor.

TS Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Mathias Kofler	AT 688.715.230	03.03.2013	Zirm	8	7	7	7	7	Ib
Markus Klocker	AT 448.159.930	02.02.2014	Lara	7	8	8	6	7	Ib
Mathias Kofler	AT 688.724.330	11.02.2014	Glück	6	7	7	6	7	Ib
Johann Unterladstätter	AT 463.941.830	06.04.2014	Fiona	6	7	7	7	8	Ib
David Jurschitsch	AT 706.425.510	11.03.2015	Jacky	6	7	7	6	6	Ib
Marion Künig	AT 135.326.940	27.03.2015	Samira	7	7	6	6	7	Ib
Johann Unterladstätter	AT 758.841.640	19.12.2015	Emma	7	7	7	6	7	Ib
<b>Ø 17 · 7 Stk.</b>					<b>6,7</b>	<b>7,1</b>	<b>7,0</b>	<b>6,29</b>	<b>7,0</b>
<b>Ø 16 · 8 Stk.</b>					<b>6,8</b>	<b>7,0</b>	<b>6,9</b>	<b>6,0</b>	<b>6,5</b>

PF Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Markus Mungenast	AT 687.570.530	23.02.2013	Nelly	6	6	7	6	6	Ia
Anita Steger	AT 689.751.830	01.03.2013	Hilly	8	7	7	6	6	Ib
Christoph Seidlböck	AT 686.855.730	18.01.2014	Regina	8	7	7	6	6	Ib
Daniela Ploner	AT 981.735.730	03.03.2014	Frieda	7	6	6	6	6	Ib
Daniela Ploner	AT 981.737.930	03.03.2014	Luna	7	7	7	6	7	Ib
Martin Thaler	AT 982.243.430	27.03.2015	-	7	7	7	6	6	Ib
Martin Thaler	AT 982.241.230	24.03.2015	-	6	7	7	6	6	Ib
Bernhard/Fabian Köll	AT 337.467.940	08.03.2014	-	6	7	7	6	6	Ib
<b>ø 17 · 8 Stk.</b>				<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,9</b>	<b>6,0</b>	<b>6,1</b>	
<b>ø 16 · 10 Stk.</b>				<b>7,3</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	

BST Ziegen									
Name	Lebensnummer	Geb. Datum	Name	Typ	RA	FO	FU	Euter	KL
Richard/Christine Erler	AT 332.170.730	23.02.2012	Emilia	8	8	8	7	9	Ia
Gerhard/Nicklas Pfister	CH 1846.644	14.01.2013	Maira	8	8	8	7	6	Ib
ZG Erler	CH 1752.374	20.02.2013	Flurina	8	8	8	6	8	Ib
ZG Erler	AT 749.945.340	20.03.2015	-	8	8	8	7	8	Ia
<b>ø 17 · 4 Stk.</b>				<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,8</b>	<b>7,8</b>	
<b>ø 16 · 8 Stk.</b>				<b>7,1</b>	<b>6,9</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,7</b>	



# ZENTRALE BOCKKÖRUNG MILCHZIEGEN FRÜHJAHR 2017

Bei der im Frühjahr durchgeführten Körung der Jährlingsböcke wurden 27 GGZ Böcke, um 6 weniger als im Vorjahr, vorgestellt. Die Qualität der Jungböcke war sehr gut und in der Bewertung weicht nur geringfügig gegenüber den vergangenen Jahren ab.

Bei den Saanenböcken ist man in allen Bewertungsmerkmalen geringfügig höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

GGZ Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Gregor Haslwanter	AT 754.081.740	04.12.2015	Henry	7	6	5	5	IIa	86
Marius/Raphael Eller	AT 766.165.440	17.12.2015	Silvio	7	7	5	6	IIa	87
Daniel Tipotsch	AT 766.178.940	22.12.2015	Fulkan	8	7	7	7	Ib	90
Michaela/Werner Wex	AT 765.863.740	23.12.2015		6	7	7	6	Ib	80
Lukas Hirschhuber	AT 765.864.840	24.12.2015	Ronny	7	7	6	7	Ib	84
Michael Geisler	AT 575.982.840	25.12.2015	Claudio	8	7	6	6	Ib	86
Christoph Jaufenthaler	AT 970.539.840	04.02.2016	Rolli	7	8	7	6	Ib	86
Lea Singer	AT 718.923.140	08.01.2016	Prinz	7	7	6	6	Ib	88
Hannes Schiffmann	AT 718.930.940	10.01.2016	R	7	7	6	6	Ib	83
Roland Fidler	AT 771.821.840	18.01.2016	Henry	6	7	6	6	IIa	79
Jonas Holzknecht	AT 771.822.940	18.01.2016	Hugo	6	5	6	6	IIa	81
Franz Jordan	AT 240.239.640	02.12.2015	Sero	7	6	6	6	IIa	85
Herbert Holzknecht	AT 762.651.440	24.01.2016	Bani	6	6	6	7	IIa	82
Markus Wibmer	AT 762.652.540	24.01.2016		7	7	6	7	Ib	85
Clemens Salchner	AT 656.070.640	26.01.2016		7	6	7	6	Ib	86
Hubert Schacher	AT 575.330.840	10.02.2016	Oskar	6	6	6	6	IIa	83
Josef Mair	AT 754.108.840	10.02.2016	Bodo	6	6	6	6	IIa	75
Xaver Denifl	AT 754.109.940	10.02.2016	Balu	6	6	6	7	IIa	77
Alexander Geir	AT 754.110.240	11.02.2016	Hector	7	6	6	7	Ib	82
Christine Mair	AT 773.911.240	22.02.2016	Achmed	7	6	5	6	IIa	87
Thomas Wegscheider	AT 718.917.340	08.01.2016	Peter	8	8	8	6	Ib	88
Josef Mühlbacher	AT 970.553.640	28.01.2016	Ovetinio	8	8	8	7	Ib	87
Christoph Geisler	AT 420.963.430	30.01.2016		7	7	6	6	Ib	84
Ernst Neuraüter	AT 234.914.240	01.02.2016		8	7	6	6	Ib	86
Stefan Ladstätter	AT 770.994.640	02.02.2016	King	6	7	6	6	IIa	83
Josef Mair	AT 569.242.940	02.03.2016		6	7	6	6	IIa	84
Julia Klocker	AT 757.995.140	01.10.2016		6	7	6	6	IIa	84
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>27 Stück</b>			<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>		<b>84</b>
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>33 Stück</b>			<b>7,0</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>		

SA Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Silvia/Florian Eisenbacher	AT 671.649.740	01.12.2015	Simba	7	7	6	6	Ib	85
Markus Höllwarth	AT 750.476.640	09.01.2016		8	6	7	7	Ib	87
Michael Abenthung	AT 246.202.330	28.01.2012		9	8	8	8	Ia	100
Benedikt Heis	AT 750.480.240	09.01.2016		7	6	7	6	Ib	86
Josef Schmölz	AT 181.801.660	21.01.2016	Balaton	7	7	6	7	Ib	84
Sonja Kapferer	AT 533.213.740	28.01.2016	Citrus	8	8	7	7	Ib	83
Robert Resinger	AT 880.100.220	14.04.2011	Klitschko	9	7	6	7	Ib	103
Josef Wildauer	AT 191.884.860	18.03.2016	Zucht	7	7	6	6	Ib	81
Josef Wildauer	AT 191.885.960	18.03.2016	Zucht	6	6	6	6	IIa	77
Gregor Haslwanter	AT 766.206.340	19.03.2016	Farrari	7	7	6	6	Ib	87
Dominik Stöckl	AT 770.018.340	05.01.2016	Reini	6	6	6	5	IIa	79
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>11 Stück</b>			<b>7,4</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>		<b>86,5</b>
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>13 Stück</b>			<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>		

## ZENTRALE BOCK-KÖRUNG GEBIRGSZIEGEN FRÜHJAHR 2017

Wenig Interesse findet nach wie vor die Körung der Zuchtböcke für die Gebirgsziegenrassen im Frühjahr. Lediglich bei der Blobe Ziegenrasse wurde eine große Anzahl von Jungtieren gekört. Bei dieser Rasse konnte auch die Qualität der neu aufgenommenen Tiere deutlich gesteigert werden.

TS Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Marion König	AT 135.318.940	10.10.2016	Wido	6	6	6	6	6	IIa
Thomas Erler	AT 191.835.860	15.11.2016		7	6	6	6	6	IIa
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>2 Stück</b>			<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>1 Stück</b>			<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	

PF Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Christoph Seidlböck	AT 273.043.460	15.10.2016		7	7	7	6	6	Ib
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>1 Stück</b>			<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>0 Stück</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	

<b>BL Böcke</b>									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Benjamin Kerschbaumer	AT 184.268.760	13.02.2016	Pumpi	7	6	6	6	6	IIa
Nikolaus Hellings	AT 577.866.240	14.02.2016		6	6	6	6	6	IIa
Benjamin Kerschbaumer	AT 184.264.360	17.02.2016	Pargos	7	6	6	6	6	IIa
Benjamin Kerschbaumer	AT 184.265.460	18.02.2016	Pius	7	6	6	6	6	IIa
Thomas Koch	AT 162.512.660	20.02.2016	Niki	7	6	6	6	7	Ib
Ferdinand Haid	AT 569.023.440	03.03.2016		5	5	5	5	5	IIa
Markus Bär	AT 789.973.930	04.03.2016	Pius	7	7	7	6	6	Ib
Anton Plattner	AT 774.046.640	14.03.2016	Gin	7	7	7	6	6	Ib
Monika Buber	AT 344.397.940	19.03.2016	Grit	7	6	6	5	6	IIa
Rosmarie Pretterhofer	AT 550.128.730	23.03.2016	Remus	5	5	6	6	6	IIa
Thomas Pinggera	AT 751.006.840	30.03.2016		6	7	7	6	6	Ib
Ferdinand Haid	AT 569.031.440	16.04.2016		7	6	6	6	6	IIa
Kathrin König	AT 752.641.140	20.04.2016	Gustl	7	7	6	6	6	Ib
Julia Kremser	AT 332.543.140	28.02.2016		7	7	6	6	6	Ib
Gotthard Simma	AT555.612.740	09.05.2016		7	7	6	6	6	Ib
Alfred Resinger	AT 740.723.440	05.03.2016	Moritz	7	7	6	6	6	Ib
Alfred Resinger	AT 740.728.940	16.04.2016	Mogli	7	6	6	6	6	IIa
Christian Platzgummer	AT 344.403.640	20.03.2016		7	7	6	6	7	Ib
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>18 Stück</b>			<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>	<b>5,9</b>	<b>6,1</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>3 Stück</b>			<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>7,0</b>	

<b>BU Böcke</b>									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name		RA	FO	FU	BEM	KL
Roman Ritter	AT 977.426.530	28.11.2014	James		5	6	6	7	IIa
Thomas Horngacher	AT 478.777.230	04.03.2015			8	8	6	7	Ib
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>2 Stück</b>				<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>0 Stück</b>				<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	



## ZENTRALE BOCKKÖRUNG HERBST 2017

Anlässlich der Herbstversteigerung wurden bei den GGZ 47 Versteigerungjungböcke und weitere 14 Jungböcke die Deckerlaubnis erteilt. Noch nie wurden so viele Tiere neu angekört. Die Durchschnittsbewertung lag bei den Gämfsfärbigen im Rahmen höher als in den vergangenen Jahren. Die 7 neu angekört

Saanenböcken lagen in der Bewertung ähnlich wie in den vergangenen Jahren. Der Schwachpunkt bei den männlichen Tieren bleibt weiterhin das Fundament. Bei den Gebirgsziegen wurden 15 Tiere mehr die Deckerlaubnis erteilt als im Jahr zuvor.

GGZ Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
ZG Leitner	AT 280.498.960	01.12.2016	Bernd	6	6	6	6	IIa	
Johannes Hell	AT 970.521.740	02.12.2016		6	6	7	6	IIa	
Johannes Hell	AT 970.522.840	02.12.2016		6	6	6	6	IIa	
ZG Leitner	AT 280.519.460	05.12.2016	Brisko	7	6	6	6	IIa	
Gregor Haslwanger	AT 766.217.640	14.12.2016	Kalle	7	6	6	6	IIa	
Gregor Haslwanger	AT 766.218.740	14.12.2016	Kenan	6	6	6	6	IIa	
Daniel Egger	AT 767.224.740	18.12.2016		6	6	6	6	IIa	
Markus Wibmer	AT 286.425.460	20.12.2016	Carlos	7	6	7	6	Ib	
Hans Hirschhuber	AT 770.411.940	23.12.2016		6	6	6	6	IIa	
Markus Wibmer	AT 286.429.860	27.12.2016	Robi	7	6	5	6	IIa	
Markus Wibmer	AT 286.430.160	29.12.2016	Castro	7	6	5	6	IIa	
Markus Wibmer	AT 286.431.260	29.12.2016	Cerli	6	6	6	6	IIa	
Claudia Motz	AT 187.609.660	01.01.2017	Roberto	6	7	6	6	IIa	
Markus Wibmer	AT 286.435.660	03.01.2017	Royal	6	6	6	6	IIa	
Gregor Haslwanger	AT 288.343.960	05.01.2017	Klio	6	6	5	6	IIa	
Matthias Schöser	AT 290.527.560	05.01.2017	Rocky	6	5	6	6	IIa	
Markus Wibmer	AT 286.437.860	10.01.2017	Costa	6	6	6	6	IIa	
Johannes Hell	AT 970.511.540	12.01.2017		6	6	6	6	IIa	
Klaus Motz	At 187.603.960	14.01.2017	Roland	7	7	5	6	IIa	
Klaus Motz	AT 187.605.260	17.01.2017	Rudi	6	6	6	6	IIa	
ZG Leitner	AT 280.549.160	18.01.2017	Bro	6	6	6	6	IIa	
ZG Leitner	AT 280.550.360	18.01.2017	Blacky	6	6	6	6	IIa	
Josef Mühlbacher	AT 970.127.940	18.01.2017		7	5	6	6	IIa	
Christoph Jaufenthaler	AT 970.621.840	18.01.2017	Fredy	6	6	6	6	IIa	
Vitus Brugger	AT 186.712.960	20.01.2017	Andr	7	7	6	6	Ib	
Josef Mühlbacher	AT 970.131.540	20.01.2017		7	6	6	6	IIa	
Ernst Neuraüter	AT 972.293.640	20.01.2017		6	7	6	6	IIa	
Barbara Zeiler-Koller	AT 715.238.440	21.01.2017	S	5	6	6	6	IIa	
Barbara Zeiler-Koller	AT 715.245.340	23.01.2017	S	6	7	6	6	IIa	
Marita Kuen	AT 771.831.140	23.01.2017	Cello	6	6	6	6	IIa	
Marita Kuen	AT 771.832.240	23.01.2017	Charlie	6	6	6	6	IIa	
Johannes Hell	AT 970.516.140	23.01.2017		6	7	6	7	Ib	
Johannes Hell	AT 970.519.440	23.01.2017		7	7	6	7	Ib	

<b>GGZ Böcke</b>									
<b>Name</b>	<b>Lebensnr.</b>	<b>Geb. Datum</b>	<b>Name</b>	<b>RA</b>	<b>FO</b>	<b>FU</b>	<b>BEM</b>	<b>KL</b>	<b>WH cm</b>
Christoph Riedl	AT 281.389.960	26.01.2017		7	6	7	7	Ib	
Benedikt Singer	AT 770.082.240	27.01.2017	Pipo	5	6	5	5	Iib	
Benedikt Singer	AT 770.083.340	27.01.2017	Pedro	6	6	5	6	IIa	
Lukas Kuen	AT 771.860.640	28.01.2017	Conan	7	7	7	6	Ib	
Florian Knapp	AT 526.084.260	30.01.2017		7	7	6	6	Ib	
Florian Knapp	AT 526.085.360	30.01.2017		7	6	6	6	IIa	
Christoph Jaufenthaler	AT 970.624.240	30.01.2017	Fally	6	6	6	6	IIa	
Barbara Zeiler-Koller	AT 715.253.340	01.02.2017	S	6	7	6	6	IIa	
Josef Mühlbacher	AT 970.161.240	02.02.2017		7	7	5	6	IIa	
ZG Tipotsch	AT 773.922.540	08.02.2017		6	6	6	6	IIa	
ZG Tipotsch	AT 773.923.640	08.02.2017		6	6	5	5	Iib	
Josef Mühlbacher	AT 542.141.460	12.02.2017		6	6	6	6	IIa	
ZG Tipotsch	AT 773.928.240	12.02.2017		6	6	5	6	IIa	
Maria Gruber	AT 768.727.840	01.03.2017		6	7	7	6	Ib	
Ferdinand Pedevilla	AT 970.492.340	14.02.2016	Simba	8	7	7	7	Ib	
Hermann Gramshammer	AT 780.457.640	17.02.2016	Jack	6	7	6	6	IIa	
Martin Faller	AT 575.597.240	06.02.2016	Cäsar	8	7	6	6	Ib	
David Haller	AT 766.214.340	13.12.2016	Ingwin	6	6	6	6	IIa	
Gregor Haslwanter	AT 766.220.140	18.12.2016	Ingold	6	6	5	6	IIa	
Claudia Motz	AT 291.211.560	14.02.2017		6	6	6	6	IIa	
Klaus Motz	AT 187.611.960	11.01.2017		7	6	7	6	Ib	
Daniel Tipotsch	AT 277.877.360	03.02.2017		7	6	6	6	IIa	
Emanuel Häusler	AT 288.341.760	05.01.2017	Konni	6	6	5	6	IIa	
Alexander Danler	AT 288.367.860	12.02.2017	Kim	7	6	7	6	Ib	
Michael Geisler	AT 277.882.960	04.02.2017	Aris	7	6	6	6	IIa	
Andreas Tipotsch	AT 167.156.660	16.09.2016	Jan	7	6	6	6	IIa	
Klaus Rauch	AT 577.290.540	21.02.2017		6	6	6	6	IIa	
Anna Hollaus	AT 540.351.460	07.03.2017		6	6	6	6	IIa	
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>61 Stück</b>			<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>		
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>55 Stück</b>			<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>	<b>6,1</b>		



SA Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Gregor Haslwanger	AT 288.339.460	02.01.2017	Billi	6	7	7	6	Ila	
Peter Fankhauser	AT 773.854.340	06.01.2017	Roland	6	6	7	6	Ila	
Benedikt Heis	AT 978.738.740	07.01.2017		7	6	6	6	Ila	
Klaus Feiersinger	AT 773.848.540	29.01.2016	Rudi	7	6	5	6	Ila	
Sebastian Kainer	AT 750.490.440	30.12.2016		6	6	6	6	Ila	
Monika Jordan	AT 750.488.140	30.01.2017		6	6	5	6	Ila	
Peter Fankhauser	AT 163.334.360	15.01.2017	Johnny	6	6	6	6	Ila	
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>7 Stück</b>			<b>6,3</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>		
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>8 Stück</b>			<b>6,8</b>	<b>6,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>		

TO Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	RA	FO	FU	BEM	KL	WH cm
Josef Wildauer	AT 977.895.430	24.12.2016	Artus	6	7	7	6	Ila	
Emanuel Makig	AT 515.763.160	25.01.2017	Attila	6	7	6	6	Ila	
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>2 Stück</b>			<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>		
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>0 Stück</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>		

TS Böcke									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Thomas Erler	AT 448.667.530	12.02.2017	Silvan	7	6	6	6	6	Ila
David Jurschitsch	AT 661.440.440	21.03.2017	Santiago	6	5	5	5	5	Ila
David Jurschitsch	AT 244.115.540	01.05.2017	Red Star	7	5	5	5	5	Ila
Markus Klocker	AT 774.194.640	17.08.2016	Rams	7	7	6	7	7	Ib
Thomas Moser	AT 191.836.960	14.10.2016		7	6	6	6	6	Ila
ZG Erler	AT 381.445.540	31.01.2014	Uriel	7	7	6	6	7	Ib
Johann Plattner	AT 290.558.360	28.02.2017	Sultan	7	6	6	6	6	Ila
Johann Unterladstätter	AT 363.237.960	04.03.2017	Farmer	6	6	6	6	6	Ila
Johann Unterladstätter	AT 363.238.160	04.03.2017	Forrest	5	5	6	6	6	Ila
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>9 Stück</b>			<b>6,6</b>	<b>5,9</b>	<b>5,8</b>	<b>5,9</b>	<b>6,0</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>6 Stück</b>			<b>6,0</b>	<b>6,3</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	



<b>PF Böcke</b>									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Hermann Mair	AT 667.068.640	22.03.2016		5	6	6	6	6	IIa
Christoph Seidlböck	AT 574.508.140	04.01.2017	Res	6	7	7	6	7	Ib
Michael Huter	AT 529.953.160	29.03.2017	Claus	6	5	5	5	5	IIa
Anita Steger	AT 574.511.540	05.01.2017	Ringo	6	7	7	6	7	Ib
Christoph Seidlböck	AT 332.638.330	20.01.2017	Cäsar	5	5	6	6	5	IIa
Michael Huter	AT 528.549.860	10.02.2017	Siegfried	5	6	6	5	6	IIa
Anita Steger	AT 774.006.740	09.03.2017	Simma	5	6	7	6	6	IIa
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>7 Stück</b>			<b>5,4</b>	<b>6,0</b>	<b>6,3</b>	<b>5,7</b>	<b>6,0</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>2 Stück</b>			<b>5,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>6,5</b>	

<b>BL Böcke</b>									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Roland Wimmer	AT 753.185.140	18.01.2017	Bartholomeus	7	7	7	5	7	IIa
Benjamin Kerschbaumer	AT 979.681.240	15.03.2017	Timo	6	6	6	6	7	IIa
Johann Dengg	AT 187.497.260	15.03.2016		7	7	6	6	6	Ib
Günter/Barbara Jaritz	AT 555.613.840	09.05.2016		5	6	7	7	6	IIa
Thomas Rudigier	AT 784.442.740	18.02.2016		5	7	7	6	6	IIa
Markus Pirpamer	AT 979.613.630	02.11.2015		7	7	7	6	6	Ib
Thomas Strubreiter	AT 332.529.340	04.03.2015		7	7	7	6	7	Ib
Thomas Strubreiter	AT 332.542.940	16.03.2015		7	7	7	5	7	IIa
Ursula Bauer	AT 711.552.640	10.03.2016		7	6	6	7	6	Ib
Herbert Felderer	AT 752.448.640	30.03.2016		7	7	7	7	7	Ib
Herbert Felderer	AT 752.453.340	02.04.2016		7	6	6	6	6	IIa
Markus Bär	AT 780.499.740	21.02.2017	Alfons	6	6	6	6	6	IIa
Gotthard Simma	AT 162.517.260	19.02.2017		6	6	6	6	6	IIa
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>13 Stück</b>			<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>	<b>6,4</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>6 Stück</b>			<b>6,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	

<b>BST Böcke</b>									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Martin Klocker	AT 971.212.540	25.03.2016		6	7	7	6	6	Ib
Christian Leo	AT 766.887.840	05.01.2017	Nero	5	6	6	6	6	IIa
ZG Erlar	AT 760.776.140	06.01.2017	Imex	7	7	6	6	6	Ib
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>3 Stück</b>			<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>2 Stück</b>			<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,5</b>	<b>6,0</b>	

<b>PZ Böcke</b>									
Name	Lebensnr.	Geb. Datum	Name	TYP	RA	FO	FU	BEM	KL
Herbert Raich	AT 982.247.830	10.03.2016	Aurelio	7	6	6	6	7	Ib
<b>Durchschnitt 17</b>	<b>1 Stück</b>			<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	
<b>Durchschnitt 16</b>	<b>1 Stück</b>			<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	

## ZUCHTBUCH- EINSTUFUNGEN

Im Jahr 2017 wurden 504 (+53) Ziegen der Milchziegenrassen, sowie 322 (+122) Tiere der Gebirgsziegenrassen neu ins Zuchtbuch aufge-

nommen. Bei den Milchziegenrassen konnte die größte Steigerung bei den GGZ (+76) erreicht werden.

Bei den Gebirgsziegenrassen wurde bei allen Rassen, mit Ausnahme der Pfauenziege, eine Zunahme der neu aufgenommenen Tiere verzeichnet. Die neu ins Zuchtbuch aufgenom-

mene Rasse Passeirer Ziege trug mit 70 Neuaufnahmen zum massiven Anstieg der Neuaufnahmen bei.

Bei der einzigen Fleischziegenrasse den Burenziegen konnte die Anzahl mehr als verdoppelt werden

GGZ Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	1	1	-	1
5	17	3	24	29
6	153	158	218	184
7	178	197	142	153
8	53	42	18	34
9	-	1	-	1
<b>Ø 17 · 402 Stk.</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>
<b>Ø 16 · 326 Stk.</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>

SA Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	2
5	-	-	-	6
6	11	22	37	32
7	50	54	37	37
8	23	9	11	7
9	1	-	-	1
<b>Ø 17 · 85 Stk.</b>	<b>7,2</b>	<b>6,8</b>	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>
<b>Ø 16 · 117 Stk.</b>	<b>7,0</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>

TO Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	1	-	1	-
6	9	7	5	6
7	5	8	11	8
8	2	2	-	3
9	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 17 Stk.</b>	<b>6,5</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>6,8</b>
<b>Ø 16 · 6 Stk.</b>	<b>6,7</b>	<b>7,3</b>	<b>6,7</b>	<b>7,0</b>

BU Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	1
5	2	1	1	20
6	21	20	43	18
7	22	25	2	5
8	1	-	-	2
9	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 16 Stk.</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>5,6</b>
<b>Ø 16 · 7 Stk.</b>	<b>6,0</b>	<b>6,3</b>	<b>6,0</b>	<b>5,7</b>

PF Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	1
5	2	1	1	20
6	21	20	43	18
7	22	25	2	5
8	1	-	-	2
9	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 46 Stk.</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>	<b>5,7</b>
<b>Ø 16 · 65 Stk.</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>	<b>5,8</b>	<b>5,7</b>

TS Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	2
5	1	-	4	6
6	12	20	32	23
7	26	19	4	9
8	2	2	1	1
9	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 41 Stk.</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
<b>Ø 16 · 33 Stk.</b>	<b>6,5</b>	<b>6,6</b>	<b>5,9</b>	<b>6,1</b>

PZ Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	1	-
5	-	-	1	2
6	1	1	3	3
7	4	4	-	-
8	-	-	-	-
9	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 5 Stk.</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>5,4</b>	<b>5,6</b>
<b>Ø 16 · 9 Stk.</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>	<b>5,6</b>	<b>6,3</b>

WSH Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	-	-	-	8
6	2	4	7	-
7	6	4	1	-
8	-	1	-	-
9	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 8 Stk.</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>	<b>5,0</b>
<b>Ø 16 · 9 Stk.</b>	<b>6,4</b>	<b>7,0</b>	<b>6,6</b>	<b>6,0</b>

BST Ziegen Neuaufnahmen				
Note	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-
5	-	1	1	5
6	19	27	27	17
7	15	11	11	14
8	5	-	-	2
9	-	-	-	1
<b>Ø 17 · 39 Stk.</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>
<b>Ø 16 · 34 Stk.</b>	<b>6,6</b>	<b>6,7</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>

BL Ziegen Neuaufnahmen					
Note	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	-	-	-	-	-
5	8	5	5	6	10
6	18	25	24	32	22
7	24	20	20	16	20
8	9	9	10	5	7
9	-	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 59 Stk.</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>	<b>6,3</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>
<b>Ø 16 · 43 Stk.</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>6,3</b>	<b>6,0</b>	<b>5,7</b>

Passeirer Ziegen Neuaufnahmen					
Note	Typ	Rahmen	Form	Fundament	Euter
4	1	-	-	-	1
5	15	1	2	5	21
6	24	8	21	34	7
7	17	26	35	25	30
8	13	35	12	6	11
9	-	-	-	-	-
<b>Ø 17 · 70 Stk.</b>	<b>6,4</b>	<b>7,4</b>	<b>6,8</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>
<b>Ø 16 · 0 Stk.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>



# Versteigerungen

Frühjahr / Herbst Rotholz

## FRÜHJAHR- VERSTEIGERUNG SEHR GUT VERLAUFEN

Am 1. April 2017 wurde in Rotholz die 58. Ziegenversteigerung abgehalten. Die Qualität der aufgetriebenen Tiere war unausgeglichen. Daher kamen die Preise im Durchschnitt nicht ganz an die Preise der vergangenen Jahre heran. Der Preis der Ziegen der Klasse I wurde mehr als halbiert und auch der Preis der IIb Ziegen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Bei der Gruppe der Verkaufsklasse IIa, welches 70% der verkauften Tiere aus-

macht, ist der Preis gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig zurückgegangen. Als teuerstes Tier ging die 1jährige Ziege Balbina von Marita Kuen aus Längenfeld hervor. Dieses Tier wechselt um € 800,00 zum Zuchtbetrieb Christoph Haslwanter nach Inzing. Der Preis der Böcke konnte gegenüber dem Vorjahr bei gleicher Auftriebszahl gehalten werden und liegt mit € 550,00 im Durchschnitt im Frühjahr auf sehr hohem Niveau. Der teuerste Bock war der 2jährige Bock Killer von Gregor Haslwanter aus Inzing, der um € 1.320,00 zum Zuchtbetrieb von Andreas Gruber nach Hopfgarten wechselt. Insgesamt wurden 12 Tiere wegen zu geringem Angebot nicht abgegeben.



GGZ Ziegen		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
I	9	608,89
IIa	92	287,56
IIb	18	166,67
<b>Gesamt</b>	<b>119</b>	<b>294,13</b>

GGZ Ziegenböcke		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
I	1	1320,00
IIa	6	550,00
IIb	3	293,33
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>550,00</b>

Saanen Ziegen		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
IIa	7	285,71
IIb	3	200,00
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>260,00</b>

Bündner Strahlen Ziegen		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
IIa	3	460,00
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>460,00</b>

Blobe Böcke		
Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
IIa	1	220,00
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>220,00</b>

## 59. ZUCHTZIEGEN- VERSTEIGERUNG MIT SEHR GUTEN PREISEN

Bei der am Samstag, dem 12. August 2017 in Rotholz abgehaltenen Zuchtziegenversteigerung konnten in allen Kategorien sehr gute Preise erzielt werden. Auch die Anzahl der verkauften Tiere war mit 180 Stück bei der August-Versteigerung so hoch wie kaum einmal zuvor.

Die Durchschnittspreise lagen bei den Gamsfarbigen Gebirgsziegen bei den Böcken für 58 verkaufte Tiere bei € 680,00 und bei den weiblichen für 77 verkaufte Ziegen und Kitze bei € 350,00. Als teuerstes Tier der Versteigerung ging der 8 Monate alte Saanenziegenbock Billi von Gregor Haslwanger hervor. Er wechselte um € 1780,00 zu Robert Resinger nach

Matrei i. O.. Bei den weiblichen Tieren war die 2 ½ Jahre alte Gamsfarbige Gebirgsziege von Josef Mühlbacher das teuerste Tier dieser Absatzveranstaltung, es wechselte zu Franz Jor-

dan nach Sellrain. Die angebotenen Bündner Strahlenziegen konnten ebenfalls zu guten Preisen abgesetzt werden. Insgesamt wurden 3 Böcke und 2 Ziegen wegen zu geringen Angebotes nicht abgegeben.

Die aufgetriebenen Tiere präsentierten sich in gutem Pflege- und Fütterungszustand.

Das Interesse für diese Veranstaltung war sehr groß, so konnte der Verbandsobmann Josef Mühlbacher in der vollgefüllten Versteigerungshalle neben Kaufinteressenten aus nahezu allen Bundesländern Zuchtexperten aus Ungarn, Deutschland, Holland und der Schweiz willkommen heißen.



Die glücklichen Käufer und Verkäufer der teuersten Tiere anlässlich der 59. Zuchtziegenversteigerung.

## JAHRESDURCH- SCHNITTPREISE

Im Geschäftsjahr 2017 konnten auf den beiden Versteigerungen wiederum sehr gute Durchschnittspreise erzielt werden. Wenn

gleich auch festgehalten werden muss, dass gegenüber dem Rekordjahr 2015 und 2016 mit Ausnahme der GGZ-Kitze und SA-Böcke ein Preisrückgang registriert werden musste. Wobei nicht unerwähnt bleiben sollte, dass 50 Tiere mehr über die Versteigerung abgesetzt

worden sind. Das Preisniveau liegt in allen Kategorien aber immer noch sehr, sehr gut.

Auftriebsjahr 2017 - GGZ Ziegen			Auftriebsjahr 2016 - GGZ Ziegen		
Verkaufte Tiere		Durchschnitt €	Verkaufte Tiere		Durchschnitt €
Gesamt	159 (+27)	326,00 (-54,00)	Gesamt	132	380,00

Auftriebsjahr 2017 - GGZ Kitze			Auftriebsjahr 2016 - GGZ Kitze		
Verkaufte Tiere		Durchschnitt €	Verkaufte Tiere		Durchschnitt €
Gesamt	36 (+12)	313,00 (+6,00)	Gesamt	24	307,00

Auftriebsjahr 2017 - SA Ziegen			Auftriebsjahr 2016 - SA Ziegen		
Verkaufte Tiere		Durchschnitt €	Verkaufte Tiere		Durchschnitt €
<b>Gesamt</b>	<b>9 (-5)</b>	<b>280,00 (-136,00)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>416,00</b>

Auftriebsjahr 2017 - SA Kitze			Auftriebsjahr 2016 - SA Kitze		
Verkaufte Tiere		Durchschnitt €	Verkaufte Tiere		Durchschnitt €
<b>Gesamt</b>	<b>23 (+15)</b>	<b>271,00 (-52,00)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>323,00</b>

Auftriebsjahr 2017 - GGZ Böcke			Auftriebsjahr 2016 - GGZ Böcke		
Klasse	Verkaufte Tiere	Durchschnitt €	Klasse	Verkauft	Durchschnitt €
<b>FRÜHJAHR</b>	10	550,00	<b>FRÜHJAHR</b>	9	920,00
<b>HERBST</b>			<b>HERBST</b>		
Altböcke	13	404,00	Altböcke	13	527,00
Jungböcke IIa	35	847,00	Jungböcke IIa	33	890,00
Jungböcke IIb	11	417,00	Jungböcke IIb	10	370,00
<b>Gesamt</b>	<b>69 (+1)</b>	<b>645,00 (-148,00)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>793,00</b>

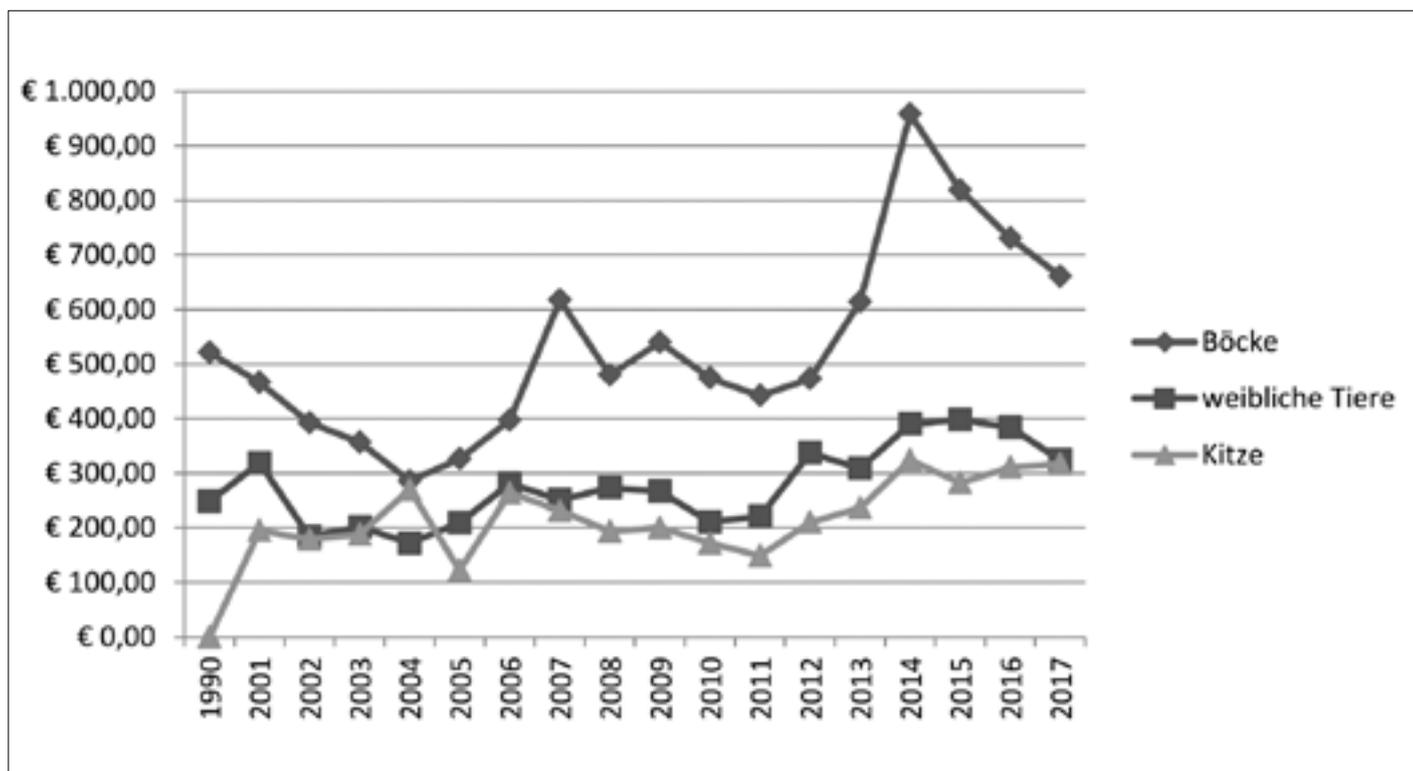
Auftriebsjahr 2017 - SA Böcke			Auftriebsjahr 2016 - SA Böcke		
Klasse	Verkaufte Tiere	Durchschnitt €	Klasse	Verkaufte Tiere	Durchschnitt €
<b>HERBST</b>			<b>HERBST</b>		
Altböcke	4	665,00	Altböcke	2	510,00
Jungböcke IIa	3	1067,00	Jungböcke IIa	3	1007,00
Jungböcke IIb	-	-	Jungböcke IIb	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>7 (-2)</b>	<b>811,00 (+149,00)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>662,00</b>



Jahr	Böcke		Weibliche Tiere		Kitze	
	Stück	Preis	Stück	Preis	Stück	Preis
1990	5	7.180,00	18	3.422,00	-	-
2001**	23	466,35	88	318,95	32	195,00
2002	41	392,50	94	183,50	21	179,00
2003	38	356,70	109	201,56	20	188,00
2004	33	285,75	110	171,90	12	270,00
2005	37	326,00	105	209,00	28	122,00
2006	36	397,00	96	281,00	11	264,00
2007	37	617,41	127	251,39	39	231,51
2008	51	480,00	134	273,12	16	193,56
2009	50	540,00	129	267,00	25	200,00
2010	44	474,50	158	210,50	24	172,00
2011	40	442,00	137	221,00	17	149,00
2012	53	473,00	117	337,00	19	210,00
2013	43	614,00	163	309,00	27	236,00
2014	46	958	149	390,00	51	324,00
2015	69	819,00	177	398,00	46	282,00
2016	74	731,00	146	384,00	32	311,00
2017	76	661,00	168	324,00	59	317,00
<b>Diff. 16/17</b>	<b>+2</b>	<b>-70</b>	<b>+22</b>	<b>-60</b>	<b>+27</b>	<b>+6</b>

\* ohne Nutzziegen

\*\* ab 2001 Beträge in Euro



## MILCHLEISTUNG

Im Kontrolljahr 2017 wurden von 239 Zuchtbetrieben, 6 Betriebe mehr als im Vorjahr, 1.423 Ziegen der Rassen GGZ, SA und Toggenburger Ziege auf Milchleistung geprobt und ein Vollabschluss ausgestellt. Als leistungsstärkste Ziegenrasse ging nach Milchkilo und

Fetteiweisskilo die Saanenziege hervor. Von den 1.423 kontrollierten Tieren mit einem Durchschnittsalter von 3,0 Jahren und einer durchschnittlichen Laktationsdauer von 233 Tagen erreichten die drei Rassen 728 kg Milch bei 46,5 Fett/Eiweiß kg. Die Durchschnittsleistung ist um 8 kg und die Fett/Eiweiß-kg um 0,5 kg angestiegen.

Aufrichtigen Dank an den Landeskontrollverband insbesondere an den Obmann Kaspar Ehammer, Geschäftsführer DI Rudolf Hußl und Leistungsinspektor Franz Josef Auer und Zuchtwart Thomas Tiefenbrunner, die in großzügiger Weise die Ziegenzucht unterstützen.

Jahr	Abschlüsse	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg	Eiweiß-%	Eiweiß-kg
1987	69	559	3,63	20	2,07	15
1988	132	604	3,67	22	2,86	17
1989	202	670	3,59	24	2,08	19
1990	293	744	3,49	26	2,82	21
1991	364	740	3,51	26	2,84	21
1992	421	753	3,72	28	2,92	22
1993	501	774	3,62	28	2,84	22
1994	465	771	3,50	27	2,72	21
1995	471	803	3,49	28	2,99	24
1996	598	743	3,50	26	2,96	22
1997	589	811	3,53	29	3,02	24
1998	649	787	3,50	28	2,94	23
1999	679	824	3,52	29	3,03	25
2000	761	833	3,48	29	3,12	26
2001	744	845	3,49	29	3,02	25
2002	737	938	3,40	32	2,96	27
2003	823	779	3,37	27	2,90	23
2004	837	726	3,39	25	3,02	22
2005	866	689	3,38	23,5	2,91	20
2006	957	700	3,34	23,4	2,96	21
2007	1.132	709	3,34	23,7	2,99	21
2008	1.222	713	3,32	23,7	2,95	21
2009	1.218	696	3,37	23,5	2,98	21
2010	1.239	641	3,32	21,3	2,99	19,1
2011	1.206	659	3,31	21,8	2,98	19,6
2012	1.153	699	3,35	23,4	3,00	20,9
2013	1.078	707	3,37	23,8	3,00	21,2
2014	1.027	696	3,43	23,9	3,02	21,0
2015	1.123	720	3,45	24,8	2,99	21,5
2016	1.311	720	3,34	24,0	3,04	21,9
2017	1.423	728	3,31	24,1	3,07	22,4
<b>Diff. 16/17</b>	<b>+112</b>	<b>+8</b>	<b>-0,3</b>	<b>+0,1</b>	<b>+0,03</b>	<b>+0,5</b>

## MILCHLEISTUNG NACH ALTER UND RASSE

Rasse	Lakt-Kl.	Anzahl	Alter	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	F/E kg
GGZ	1.	305	1,10	232	593	3,40	20,20	3,13	18,60	38,70
GGZ	2.	193	2,00	233	739	3,32	24,50	3,07	22,70	47,30
GGZ	3.	132	3,00	231	764	3,28	25,00	3,07	23,40	48,50
GGZ	4+	269	5,90	234	786	3,27	25,70	3,01	23,70	49,40
<b>GGZ</b>	<b>Alle</b>	<b>894</b>	<b>3,00</b>	<b>233</b>	<b>707</b>	<b>3,32</b>	<b>23,50</b>	<b>3,07</b>	<b>21,70</b>	<b>45,20</b>
<b>GGZ</b>	<b>2016</b>	<b>857</b>	<b>3,20</b>	<b>233</b>	<b>724</b>	<b>3,35</b>	<b>24,30</b>	<b>3,07</b>	<b>22,20</b>	<b>46,50</b>
SA	1.	174	1,10	235	730	3,29	24,00	3,20	23,30	47,40
SA	2.	131	2,10	235	790	3,37	26,70	3,12	24,70	51,40
SA	3.	48	3,30	231	846	3,30	27,90	3,06	25,90	53,90
SA	4.+	114	5,90	235	833	3,26	27,20	2,94	24,50	51,70
<b>SA</b>	<b>Alle</b>	<b>464</b>	<b>2,80</b>	<b>235</b>	<b>784</b>	<b>3,31</b>	<b>25,90</b>	<b>3,10</b>	<b>24,30</b>	<b>50,20</b>
<b>SA</b>	<b>2016</b>	<b>416</b>	<b>3</b>	<b>232</b>	<b>717</b>	<b>3,31</b>	<b>23,80</b>	<b>2,98</b>	<b>21,40</b>	<b>45,20</b>
TO	1.	17	1,10	219	475	3,46	16,40	2,97	14,10	30,60
TO	2.	9	2,20	223	555	3,39	18,80	3,06	17,00	35,80
TO	3.	5	3,00	235	728	3,11	22,60	2,99	21,70	44,40
TO	4.+	21	6,20	223	680	3,19	21,70	2,91	19,80	41,50
<b>TO</b>	<b>Alle</b>	<b>52</b>	<b>3,60</b>	<b>223</b>	<b>599</b>	<b>3,28</b>	<b>19,60</b>	<b>2,96</b>	<b>17,70</b>	<b>37,40</b>
<b>TO</b>	<b>2016</b>	<b>32</b>	<b>3,60</b>	<b>221</b>	<b>598</b>	<b>3,36</b>	<b>20,10</b>	<b>2,95</b>	<b>17,60</b>	<b>37,70</b>

## GGZ-DAUERLEISTUNGSZIEGEN

Betrieb	Ort	Lakt.	LNR	Name	Geb.-Da- tum	Milch kg	Fett %	Eiw %	F/E kg
Hell Johannes	Innsbruck	10	AT 564.728.910	Kerstin	02.05.2006	10.963	3,24	3,02	686,70
Lechner Manfred	Höfen	9	AT 763.533.610	Herta	16.01.2007	10.354	3,76	2,97	697,40
Moosmair Franz	Matrei i. Osttirol	8	AT 881.440.410	Gretl	03.02.2008	9.774	3,32	2,93	611,00
Margreiter Josef	Kundl	14	AT 013.877.570	Ria	05.09.2003	9.344	3,74	3,30	658,40
Leitner Werner	Oberperfuß	7	AT 180.018.620	Luci	04.01.2010	9.094	3,86	3,32	653,20

## SA-DAUERLEISTUNGSZIEGEN

Betrieb	Ort	Lakt.	LNR	Name	Geb.-Da- tum	Milch kg	Fett %	Eiw %	F/E kg
Holz knecht Andreas	Grinzens	13	AT 014.681.170	Veronika	30.01.2004	10.866	3,63	2,92	712,60
Köll Manfred	Tarrenz	10	AT 043.876.410	Schneggi	09.03.2007	10.658	3,19	3,21	681,30
Klausner Hannes	Fügen	12	CH 134.8571	Sabine	08.01.2005	8.851	3,29	2,90	548,40
Heim Theresia	Fügen	12	AT 012.116.170	Amanda	10.02.2004	8.550	3,71	3,27	597,10
Köll Manfred	Tarrenz	10	AT 743.531.210	Angela	09.12.2007	8.442	3,27	3,09	536,70

**DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ 2-5 VOLL-ABSCHLÜSSE**

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Haller David	Mutters	3	2,90	3	240	1.029	4,08	41,90	3,12	32,10	74,10
Schroll Nikolaus	Hopfgarten	3	1,70	3	240	1.003	3,52	35,30	3,22	32,30	67,60
Gruber Josef	Hopfgarten	4	2,10	4	233	971	3,22	31,30	3,11	30,20	61,50
Singer Klaus	Sellrain	3	8,60	3	240	918	3,70	34,00	2,79	25,60	59,60
Pedross Lienhard	Pfunds	2	2,80	2	240	871	3,64	31,70	2,98	26,00	57,60

**DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ 6-10 VOLL-ABSCHLÜSSE**

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Moosmair Franz	Matrei i. Osttirol	9	4,90	9	232	1.247	3,14	39,20	2,91	36,20	75,40
Tipotsch Daniel	Finkenberg	9	3,40	9	240	928	3,17	29,40	2,93	27,20	56,60
Lechner Manfred	Höfen	9	3,0	9	236	849	3,77	32,00	2,85	24,20	56,20
Geisler Christoph	Hart	8	3	8	239	791	2,84	22,50	3,21	25,40	47,90
Tipotsch Andreas	Hippach	10	3,70	11	222	752	3,70	27,80	292	22	49,80

**DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ 11-15 VOLL-ABSCHLÜSSE**

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Hirschhuber Hans	Weerberg	11	2,70	11	240	815	3,05	24,80	3,27	26,60	51,40
Holz knecht Andreas	Grinzens	12	3,50	13	240	789	2,83	22,30	3,19	25,10	47,50
Neurauter Ernst	Oetz	13	3,00	13	240	727	3,60	26,20	3,06	22,20	48,40
Mair Josef	Götzens	11	2,30	11	232	703	3,11	21,90	3,12	21,90	43,80
Brugger Vitus	Rohrberg	11	3,50	11	239	672	2,95	19,80	3,07	20,60	40,40

**DIE BESTEN 4 BETRIEBE GGZ ÜBER 30 VOLL-ABSCHLÜSSE**

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Leitner Werner	Oberperfuß	39	2,50	39	235	884	3,37	29,80	3,27	28,90	58,70
Mühlbacher Josef	Kitzbühel	33	2,80	33	238	811	3,14	25,40	2,88	23,30	48,70
Mair Christine	Vomp	37	2,30	37	239	718	3,23	23,30	3,08	22,10	45,40
Margreiter Josef	Kundl	59	4,60	61	236	658	3,12	20,50	3,13	20,60	41,10

**DIE BESTEN 5 BETRIEBE GGZ ZW. 16 UND 30 VOLL-ABSCHLÜSSE**

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Häusler Emanuel	Schwaz	19	3,10	19	231	1.091	3,55	38,70	3,23	35,30	74,00
Wibmer Markus	Arzl	21	3,40	21	240	829	3,30	27,40	3,03	25,10	52,50
Hell Johannes	Innsbruck	27	2,80	27	239	826	2,83	23,40	3,32	27,40	50,80
Heim Armin	Weerberg	16	2,40	16	225	744	3,62	27,00	3,12	23,20	50,20
Kuen Marita	Längenfeld	21	3,20	21	240	726	3,50	25,40	2,85	20,70	46,10

## DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA 2-5 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Leitner Werner	Oberperfuss	3	3,90	3	240	1.117	2,99	33,40	3,21	35,90	69,30
Pockenauer Josef	Hopfgarten	2	4,50	2	240	1.113	3,62	40,30	3,15	35,10	75,40
Steinbacher Stefan	Schwoich	2	5,90	2	240	1.013	2,91	29,50	2,53	25,60	55,10
Hell Johannes	Innsbruck	5	2,50	5	240	1.007	2,54	25,60	3,05	30,70	56,30
Dengg Josef	Hippach	2	2,10	2	227	893	3,37	30,10	2,95	26,40	56,40

## DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA 6-10 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Erlacher Albert	Ampass	6	4,40	6	239	924	3,38	31,20	3,20	29,60	60,70
Kogler Johann	Stummerberg	6	2,70	8	232	888	2,89	25,60	2,79	24,70	50,40
Margreiter Andreas	Wildschönau	10	5	10	240	843	3,63	30,60	2,86	24,10	54,70
Feiersinger Klaus	Langkampfen	8	4,80	8	234	808	2,99	24,20	2,76	22,30	46,50
Heis Benedikt	Innsbruck	8	2,20	8	239	787	2,82	22,20	2,97	23,40	45,60

## DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA 11-30 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Wildauer Josef	Volders	18	3,70	18	240	843	3,17	26,70	3,02	25,40	52,10
Köll Manfred	Tarrenz	17	2,30	17	240	803	3,45	27,70	3,16	25,40	53,10
Holzknicht Andreas	Grinzens	13	3,70	13	240	797	3,24	25,80	2,97	23,70	49,50
Flatscher Josef	Wildschönau	29	4,50	29	239	755	3,24	24,40	2,89	21,80	46,30
Messner Alfred	Obenberg	17	3,60	17	202	597	3,30	19,70	3,02	18,00	37,70

## DIE BESTEN 5 BETRIEBE SA ÜBER 30 VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Häusler Emanuel	Schwaz	49	2,80	49	237	1.076	3,48	37,50	3,30	35,50	73,00
Gschleiner Andreas	Fritzens	74	1	74	240	852	3,17	27,00	3,27	27,90	54,90
Jaufenthaler Christoph	Mutters	71	1,50	71	239	637	3,57	22,80	3,22	20,50	43,20

## DIE BESTEN 5 BETRIEBE TO VOLL-ABSCHLÜSSE

Betrieb	Ort	Tiere	Alter	LAK	Tage	Laktationsdurchschnitt					
						M. kg	F %	F. kg	E %	E. kg	F/E kg
Falch Robert	Flirsch	2	3,70	2	240	752	3,32	25	3,20	24,10	49,10
Piffer Günter	Zirl	6	3,00	6	240	738	3,38	24,90	2,84	21,00	45,90
Wildauer Josef	Volders	3	1,90	3	233	713	3,30	23,50	2,91	20,80	44,30
Riedl Walter	Axams	14	4,70	14	228	706	3,06	21,60	2,89	20,40	42,00
Makig Walter	Fliess	2	1,10	2	240	621	3,22	20	2,78	17,30	37,30

## CAE- REAGENTEN

Der Tiroler Ziegenzuchtverband startete im Jahr 1997 in Zusammenarbeit mit der Veterinärabteilung der Tierzucht- und der Landwirtschaftskammer ein CAE-Bekämpfungsprogramm.

Im Jahr 1997 wurden ca. 2000 Tiere im Jahr 2015 ca. 7500 Tiere untersucht und im Jahr 2017 wurde ein Rekorduntersuchungsergebnis von 13.299 Tieren erreicht. Erstmals konnte

im Jahr 2017 eine Genotypisierung durchgeführt werden wo die Reagenten Genotyp B, bzw. AB ausgewertet werden konnten. Dadurch konnte die Zahl der Reagenten von 130 (98%) auf 46 Tiere (34%) reduziert werden. Wir bedanken uns bei der AGES Innsbruck und allen voran bei der Landesveterinärabteilung für die intensiven Bemühungen die zur Ausmerzungen dieser Krankheit beitragen.

Bezirk	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	+	+	+	+	+	+	+/Betr.	+	+/Betr.	+/Betr.	+/Betr.
Imst	15	5	24	16	11	7	-	5 (4)	2 (2)	2 (2)	6 (5)
Innsbruck-Stadt	-	16	-	1	-	1	-	0	0	13 (5)	2 (1)
Innsbruck-Land	27	35	19	74	7	28	13 (8)	14 (8)	34(12)	74(19)	42(28)
Kitzbühel	1	-	10	14	5	6	-	0	1 (1)	1 (1)	0
Kufstein		7	2	4	-	1	1 (1)	0	3 (1)	7 (6)	1 (1)
Landeck	3	3	4	11	-	1	-	4 (4)	0	0	3 (1)
Lienz	2	2	-	18	37	48	50(15)	22(12)	10 (8)	7 (3)	11 (8)
Reutte	1	-	3	1	1	-	1 (1)	0	0	0	1 (1)
Schwaz	3	20	10	32	9	-	10 (5)	11(3)	12 (5)	5 (3)	2 (2)
Anzahl d. Reagenten	52	90	89	171	70	92	75	56	62	109	68
%	2,28%	3,84%	3,20%	4,34%	2,04%	2,28%	2,11%	1,3%	1,3%	2,12%	1,31%
<b>insgesamt untersucht</b>	<b>2.276</b>	<b>2.341</b>	<b>2.778</b>	<b>3.939</b>	<b>3.425</b>	<b>4.042</b>	<b>3.561</b>	<b>4.215</b>	<b>4.632</b>	<b>5.128</b>	<b>5.172</b>

Bezirk	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	+/Betr.										
Imst	33 (6)	4 (4)	3 (3)	3 (2)	1 (1)	0	4 (1)	3 (1)	0	8 (8)	
Innsbruck-Stadt	0	0	1 (1)	0	0	0	0	0	0	1 (1)	
Innsbruck-Land	24(10)	39(12)	52(23)	23 (12)	10 (9)	4 (4)	4 (1)	6 (3)	4 (3)	9 (7)	
Kitzbühel	1 (1)	0	2 (2)	0	0	1 (1)	0	0	0	1 (1)	
Kufstein	0	3 (2)	1 (1)	2 (2)	0	2 (2)	0	1 (1)	0	4 (4)	
Landeck	18 (5)	5 (3)	3 (2)	3 (1)	0	2 (2)	0	10 (3)	0	136 (3)***	
Lienz	3 (2)	1 (1)	20 (12)	4 (3)	2 (2)	2 (2)	0	0	166 (4)*	28 (11)	
Reutte	2 (1)	0	1 (1)	0	0	1 (1)	8 (3)	0	0	0	
Schwaz	3 (3)	14 (6)	0	10 (5)	3 (1)	9 (3)	0	2 (1)	4 (2)	17 (4)	
<b>Anzahl d. Reagenten</b>	<b>84</b>	<b>66</b>	<b>83</b>	<b>45</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>174**</b>	<b>204</b>	<b>46</b>
%	1,47%	0,88%	1,24%	0,57%	0,18%	0,30%	0,22%	0,31%	2,32%	2,49%	0,34%
<b>insgesamt untersucht</b>	<b>5.727</b>	<b>7.430</b>	<b>6.671</b>	<b>7.841</b>	<b>8.707</b>	<b>6.935</b>	<b>7.369</b>	<b>6.991</b>	<b>7.508</b>	<b>8.190</b>	<b>13.299</b>

Anmerkung:

\*davon 165 Reagenten in 3 Betrieben durch unkontrollierten Zukauf aus Niederösterreich

\*\*Reagenten Tirol 9 (6) entspricht 0,12%

\*\*\*134 Reagenten in einem Betrieb mit Totalverseuchung



## DER VORSTAND DES TIROLER ZIEGENZUCHT- VERBANDES

Josef Mühlbacher, Obmann  
Zephirau 38, 6370 Kitzbühel  
Manfred Senftlechner, Obm.-Stv.  
Hölzli 3, 6632 Ehrwald  
Marita Kuen  
Huben 12, 6444 Längenfeld  
Gerhard Abenthung  
An der Lisse 24, 6092 Birgitz  
Klaus Feiersinger  
Nr. 228, 6322 Niederbreitenbach  
Stefan Heim  
Reindlfeld 8, 6133 Weerberg

Klaus Motz  
Raitis 36a, 6162 Mutters  
Herbert Felderer  
Troi 405, 6200 Buch b. J.  
Johann Jaufenthaler, GF  
Brixner Str. 1, 6020 Innsbruck  
Tierzuchtndirektor DI Rudolf Hußl  
Brixner Str. 1, 6020 Innsbruck  
Thomas Kirchebner  
Brandstatt 8, 6173 Oberperfuss



# impresum

HERAUSGEBER Tiroler Ziegenzuchtverband | Brixner Str. 1 | A-6020 Innsbruck | Telefon 05 9292 1863

INHALT Geschäftsführer Hans Jaufenthaler | Regina Deutschmann | Stefanie Heiss

CONCEPT | DESIGN | DIGITALDRUCK [www.kunstgriff.co.at](http://www.kunstgriff.co.at)



# BOCK + BOCKMUTTER PARADE

200 Böcke der Milch- und Gebirgsziegenrassen  
120 Bockmütter der Milchziegenrassen

Auftriebsende: 9:00 Uhr

Ringvorführung: 10:00 Uhr

Gesamtsiegerentscheidung: 13:00 Uhr

10.5.2018 · ROTHOLZ  
VERSTEIGERUNGSHALLE



Herzlichen Dank and alle Mitglieder, Preisrichter,  
Organisatoren und Mitarbeiter der LK Tirol.  
Wir wünschen allen ein gutes Ziegenjahr 2018.